



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

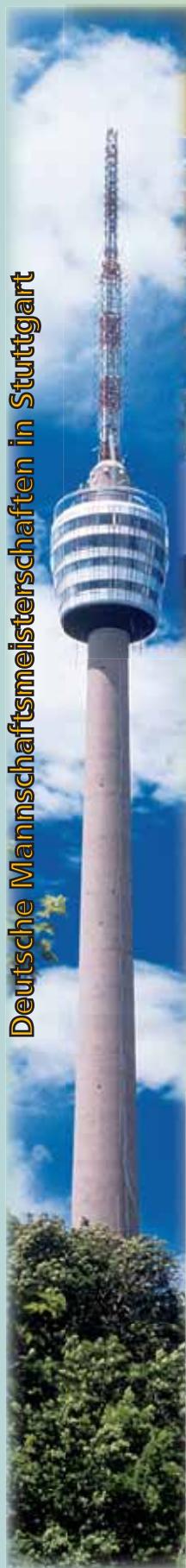
Nr. 4

August/September 2010



www.eifel-online.com

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Stuttgart



Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften in Möhnesee



Deutsche Einzelmeisterschaften in Oberharmersbach



4. Skatolympiade in Altenburg

Weltweite Pannenhilfe – rund um die Uhr

Weltweiter Krankenrücktransport

5-10% Club-Bonus bei namhaften Reiseveranstaltern

AvD Bonuswelt mit Vorteilen in über 500
attraktiven Online-Shops und vieles mehr...

IMMER GUTE KARTEN:

**AvD Mitgliedschaft für Mitglieder
des Deutschen Skatverband e.V. –
im 1. Jahr für nur 29 Euro*.**

Mit guten Karten ist leicht gewinnen: Mit dem AvD haben Sie immer gute Karten. Denn beim AvD profitieren Sie von umfassenden Angeboten und Services rund um Sicherheit, Mobilität und Reise. Fahren Sie auf die Gewinnerseite – kommen Sie zum AvD!

Jetzt Mitglied werden | Hotline: 0180 2 162516
www.avd.de/deutscher-skatverband**



Salou 2010



Urlaub · Sonne · Skat ... alles vom Feinsten!
Eine DSKV-Skatreise mit dem Skat-Reiseteam Plätzer

26.09. bis 02.10.
(6 Tage)

26.09. bis 09.10.
(13 Tage)

26.09.-16.10.
(20 Tage)

Neu: Salou 2010 ist ein Nichtraucher – Turnier (Turnierleitung Hans Cordes) Spielort: Hotel SALAURIS PALACE

1. + 2. Woche je ein abgeschlossenes Turnier mit garantierten Preisen, unabhängig von der Teilnehmerzahl!

1. Woche:
9 x 48 Spiele

Montag, 27.09.10

Dienstag, 28.09.10

Donnerstag, 30.09.10

Freitag, 01.10.10*

*11:00 Uhr 1. Serie
14:30 Uhr 2. Serie
17:00 Uhr 3. Serie

11:00 Uhr 4. Serie
14:30 Uhr 5. Serie
17:00 Uhr 6. Serie

11:00 Uhr 7. Serie
14:30 Uhr 8. Serie
17:00 Uhr 9. Serie

21:00 Uhr Siegerehrung.
Anschließend:
Tanz + Unterhaltung



(* vorbehaltlich einer Änderung der Spieltermine aus organisatorischen Gründen / ab 3. Serie wird gesetzt)

1. Preis € 2000,- + Ehrenpreis + Wanderpokal + freier Hotelaufenthalt zur Titelverteidigung 2008

2. Preis € 1500,- + Pokal 3. Preis € 1000,- + Pokal 4. Preis € 800,-

5. Preis € 600,- 6. Preis € 500,- 7. Preis € 400,-

sowie weitere Geldpreise in der Gesamtwertung je nach Beteiligung.

Computerauswertung

+ Geldpreise für Serien- und Tagessieger • € 50,- für die ersten drei gewonnenen Grandouverts

2. Woche: Bei ausreichender Beteiligung = Preise wie in der 1. Woche !
In jedem Fall 100%ige Auszahlung des Startgeldes

Alle Termine wie 1. Woche

Es können folgende Wertungen gespielt werden:

Einzelwertung mit Serien-, Tages- und Gesamtpreise **90,- €** (inkl. 1 € Kartengeld)

4er Mannschaft Gesamtwertung pro Team **140,- €**

Mixed-Teams Gesamtwertung pro Team **70,- €**

Tandem-Teams Tages- + Gesamtwertung pro Team **120,- €**

Zusätzliche 18-Serien-Gesamtwertung **30,- €**

3. Woche: Skatspielen orientiert an der Anzahl der Teilnehmer !

♣ = Hotelwertung von urlaub plus:

	6 Tage		13 Tage		20 Tage	
	VP	HP	VP	HP	VP	HP
♣♣♣♣ SALAURIS PALACE	231,-	198,-	481,-	409,-	708,-	597,-
♣♣♣♣ VIL LA ROMANA	243,-	210,-	505,-	433,-	743,-	632,-
♣♣♣ BELVEDERE	210,-	177,-	438,-	366,-	665,-	534,-
♣♣♣ SALOU PRINCESS	215,-	182,-	447,-	375,-	659,-	548,-
♣♣♣ OLYMPUS PALACE	205,-	172,-	427,-	355	630,-	519,-

Preise: Vollpension (VP) bzw. Halbpension (HP) und inkl. Organisationskosten und Sonderbewirtungen pro Pers. im DZ / 3. Pers. im DZ = 15% Ermäß / EZ + € 15,- pro Tag (VIL LA ROMANA + BELVEDERE + € 20,- pro Tag) / Kind bis 10 Jahre im Zimmer von 2 Vollzahlern = 50% Ermäßigung.

Auch 2010: Bei Stornierung volle Hotelkosten zurück (bei schriftlicher Stornierung bis 14.09.10 !!!)
Bei Nichtanreise ohne termingerechte schriftliche Stornierung ist der volle Preis fällig.

In der spielfreien Zeit - wie immer - Ausflugsfahrten und Veranstaltungen (z.B. Fußball FC Barcelona!) .

Möglichkeiten der An- + Abreise:

Flugzeug: Zielflughäfen sind **Barcelona** (ca. 100 km von Salou) und **Reus** (12 km). Sie erreichen Ihr gebuchtes Hotel per Bahn, Bus oder Taxi. Einen Bustransfer direkt zum Hotel (nur 26.9 / 3.10. / 10.10.) + zurück (nur 2.10. / 09.10. / 16.10.) können wir auf Wunsch vermitteln (€ 20,- pro Person und Strecke). Die Busse fahren für vorher fest gebuchte und bezahlte Reservierungen ab Flughafen um ca. 10:00 Uhr / 12:00 Uhr / 15:00 Uhr / 18:00 / 20:00 Uhr. Die genauen Abfahrtermine orientieren sich an den tatsächlichen offiziellen Landezeiten.
Bitte bei Anmeldung unbedingt die Zeiten an/ab Barcelona **und den Namen der Fluggesellschaft melden** (Barcelona hat 2 Flughäfen !!!).

PKW: Sie reisen individuell: Autobahn Barcelona – Tarragona – Salou (Abfahrt 35)

Eine Teilnahme an den Skat- und Romméturnieren ist nur möglich bei Hotelbuchung über Skatreiseteam Plätzer

Reise-Info **skatreiseteam Plätzer Kohlhöckerstr. 17 28203 Bremen** oder online www.skatreiseteam.de
+ Buchung : Skfr. **Manfred Plätzer Tel. 0421 – 5659006 Fax 0421 - 5659007** e-mail: skatreiseteam.plaetzer@t-online.de
Turnierleitung Skfr. **Hans Cordes Annette-Kolb-Str. 8 28215 Bremen Tel. 0171- 8996762** oder salou@cordes-bremen.de

Bei Anmeldung 50,-€ pro Person Anzahlung per Überweisung auf das Sonderkonto " Salou " bei der **Kreissparkasse Stuhr Konto-Nr. 1012006654 BLZ 29151700**



Deutsche Skatbank

Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG



Die Skatbank MasterCard® Prepaid ist da!



Verzichten Sie nicht auf die Vorteile Ihrer Skatbank MasterCard® Prepaid

- **weltweit** und im Internet **bargeldlos** und sicher **bezahlen**
- Bargeld an fast **einer Million Geldautomaten** weltweit
- bequemes **Aufladen durch Direktüberweisung** auf das Kartenkonto
- **volle Kostenkontrolle** - Verfügungen nur im Rahmen des Guthabens möglich
- **Kartenumsätze** und Guthabenstand jederzeit **per Onlinebanking einsehbar**
- Sicherheit durch **neueste Chip-Technologie**

Mehr als direkt!



Inhaltsverzeichnis:

SKG und Skataufgabe / Gewinner	Seite 6
4. Ligaspieltag	Seite 7-9
15. Champions-League	Seite 10-11
19. Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften	Seite 12-14
55. Deutsche Einzelmeisterschaften 2010	Seite 15-18
Ranglisten	Seite 19
Round-Table	Seite 20
Geburtstage	Seite 21
XXX. Skatkongress	Seite 22
4. Skatolympiade	Seite 23-26
SKG und Lösungen	Seite 27
Stuttgart – Ort der DMM	Seite 28-31
Aus LV und VG	Seite 32-36
Reisen	Seite 37-39
Reisetips / Terminvorschau	Seite 41



Impressum

August/September 2010
Nr. 4/2010 • 55. Jahrgang

Herausgeber:
Deutscher Skatverband e.V.
Altenburg/Thüringen

Redaktion + Anzeigen:
Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 07473-22488,
e-mail: Der_Skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Deutsche Skatbank Altenburg
Konto-Nr.: 44 000 11 BLZ: 830 654 10
Sparkasse Altenburger Land,
BLZ 830 502 00, Konto Nr. 1 111 016 190.
VR Bank Altenburger Land,
BLZ 830 654 08, Konto Nr. 1 605 305

Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate.
Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 €
bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.
An andere Adressen beträgt er
inklusive Versandkosten 20,00 €

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe 5/2010: 15. September 2010

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!

Wir bitten freundlichst um Berücksichtigung unserer Anzeigenkunden.

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

Peter Tripmaker

Präsident DSKV, Beckum am 4. August

Uwe Röttig

Präsident ISPA Deutschland, Kassel am 8. August

Matthias Bock

Mitglied des ISkG, Kelkheim am 14. August

Folker Ehrlich

Mitglied des ISkG, München am 15. August

Siegrid van Elsbergen

Damenreferentin DSKV, Nürnberg am 18. August

Harald Mamerow

Präsident LV Hamburg, Dannenberg am 22. August

Gerhard Kraft

Mitglied des ISkG, Gaggenau am 24. August

Hans Jäschke

Ehrenmitglied, Altenburg am 4. September

Dieter Galsterer

LV-Präsident Berlin-Brandenburg, Berlin am 9. September

Marion Ritter

Mitglied des ISkG, Mindelaltheim am 13. September

Joachim Maurischat

Präsident VbG, Berlin am 22. September

Wolfram Vögler

LV-Präsident Baden-Württemberg, Konstanz am 28. September

Helmut Forth

komm. Jugendleiter DSKV, Berlin am 29. September

Paul Schmidt

Ehrenmitglied, Rostock am 29. September



Kongress 2010

Die Landesverbände meldeten folgende Delegierte:

LV 01 = 10 Delegierte
LV 02 = 16 Delegierte
LV 03 = 38 Delegierte
LV 04 = 28 Delegierte
LV 05 = 13 Delegierte
LV 06 = 10 Delegierte
LV 07 = 25 Delegierte
LV 08 = 17 Delegierte
LV 09 = 09 Delegierte
LV 10 = 07 Delegierte
LV 11 = 05 Delegierte
LV 12 = 04 Delegierte
LV 13 = 08 Delegierte
LV 14 = 18 Delegierte
Organe = 22 Delegierte

Bilder Titelseite: DEM: HerBi

DSJM: Helmut Forth

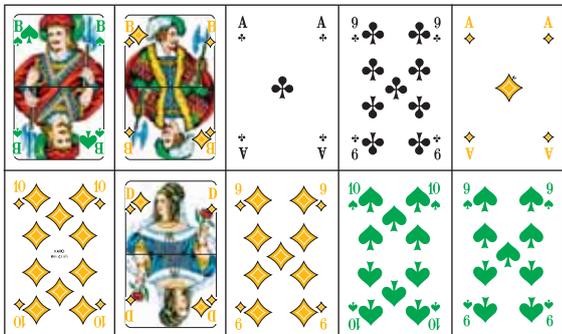
DMM: Stuttgart-Marketing GmbH

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 479

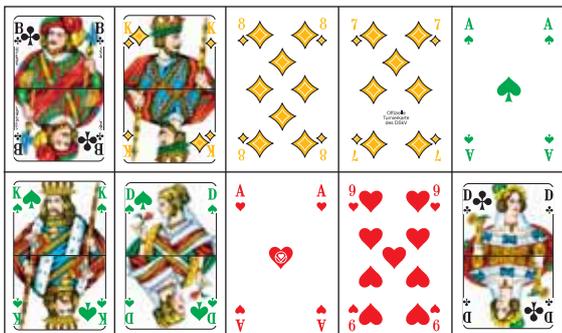


Die Karten von Vorhand:



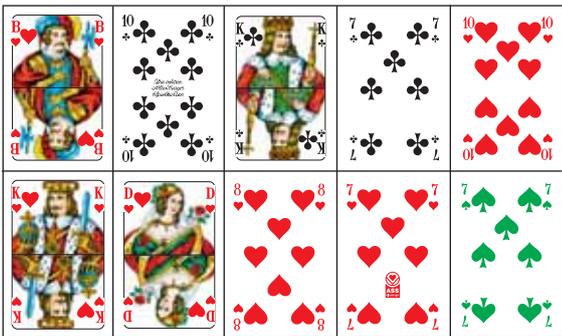
(Kartenbild: Pik B, Karo B, Kreuz A-9, Karo A-10-D-9, Pik 10-9)

Die Karten von Mittelhand:



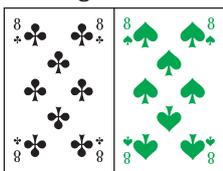
(Kartenbild: Kreuz B, Karo K-8-7, Pik A-K-D, Herz A-9, Kreuz D)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: : Herz B, Kreuz 10-K-7, Herz 10-K-D-8-7, Pik-7)

Im Skat liegen:



(Kartenbild: Kreuz 8, Pik-8)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand, AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

Nachdem M passt, reizt H zunächst bis 23, um nach kurzem Überlegen noch auf 30 zu erhöhen, die von V ebenfalls gehalten werden. Dann passt H und V freut

sich nicht wirklich über die beiden schwarzen Achten im Skat. Der AS hofft nun, dass H Herz ohne 2 gereizt hat und nicht Herz Hand mit beiden Buben. Sein Plan ist nämlich einen Buben aufzuspielen, worauf die beiden Buben fallen sollen, da der Grand zu schwach ist, um ihn über die Stehkarte zu spielen. Da der Karo-König zu dritt stehen könnte, legt er lieber die 3 Augen der Karo-Dame nebst Pik-10 in den Keller. Wenn er dann Herz-Ass (mind. 11 Augen) stechen kann und Kreuz-Dame auf Kreuz-Ass fällt, hat er 61 Augen sicher!

Frage 1:

Wie muss die GP das Spiel gestalten, um bei Drückung von Pik-10 und Karo-Dame 60 Augen zu erreichen, ohne dass sich der AS gegen den Spielverlust wehren kann?

Frage 2:

Wie müsste V drücken und spielen, um bei dieser Kartenverteilung sicher zu gewinnen?

Thomas Kinback, www.skat-seminare.de

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 157



Der Alleinspieler in Hinterhand tauft sein Spiel »Herz«. Vorhand spielt Kreuz-Ass, Mittelhand legt Kreuz-10, Hinterhand „sticht“ mit Pik-Ass. Sie bemerkt diesen Irrtum sofort und wirft aus Verärgerung über ihren Fehler ihre Karten ohne Kommentar offen auf den Tisch. Die Gegenspieler wollen das Spiel dem Alleinspieler in den Stufen »Schneider« und »Schwarz« wegen Spielaufgabe abschreiben, da der Alleinspieler noch keinen Stich erhalten hat. Der Alleinspieler wehrt sich gegen die Stufe »Schwarz«, da er 10 Augen gedrückt hat.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun, Internationales Skatgericht

Die Gewinner

der Skataufgabe Nr. 478 sind
 Stephan Grössel, Skatclub Drei Könige Tübingen
 Er erhält als Gewinn einen Ordner
 Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)
 Edmund Erker, 60433 Frankfurt
 Er erhält als Gewinn ein Polohemd
 Herzlichen Glückwunsch!

Lösungen bis 15. September 2010 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

2. Damenbundesliga (Endstand)

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	03.38.096	Die Glückssritter Oyten	28.264	16:05
2	B	02.22.047	Flotte Asse Niebüll	25.774	12:09
3	H	13.01.018	Reizende Paloma Asse Hamburg	27.561	11:10
4	D	02.24.010	Concordia Lübeck	25.687	11:10
5	F	03.39.021	Schlicktau Wilhelmshaven	24.273	10:11
6	C	02.23.013	1. SC Silberstedt	25.290	09:12
7	A	02.22.011	Reizende Buben Brunsbüttel	25.207	08:13
8	J	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	23.385	07:14

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1.	C	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett	25.297	15:06
2.	B	07.01.000	SG Skatfreundinnen II Stuttgart	27.847	14:07
3.	A	07.01.000	SG Skatfreundinnen I Stuttgart	26.060	14:07
4.	E	08.85.028	Die Wenden Wendelstein	26.296	12:09
5.	H	14.62.013	Hattersheimer Päckchenschlepper	23.188	11:10
6.	J	09.04.009	SC Oelsnitz/Hundsgrün	23.582	08:13
7.	F	08.88.000	SG Schwäbischer SkV Gerolfingen	22.015	06:15
8.	D	08.80.000	SG VG 80 Die reizenden Damen München	22.823	04:17

2. Bundesliga (4. Spieltag)

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	13.01.016	Hansa Hamburg	46.685	26:10
2	N	13.01.045	SIG Buben Elmenhorst	46.591	24:12
3	F	02.23.002	Kieler Buben 2	44.692	21:15
4	P	13.01.015	Lurup im SV Lurup Hamburg	45.998	19:17
5	C	03.36.033	Die Hanseaten Bremen	45.397	19:17
6	M	03.38.001	SG Stern Bremen	44.977	19:17
7	J	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	44.553	19:17
8	B	02.23.002	Kieler Buben 1	44.587	18:18
9	T	02.23.005	1.Ostsee SC Kiel	42.905	18:18
10	A	12.01.006	1.SC Karo Bube Wismar	44.038	17:19
11	L	02.22.015	1.SC St. Annen	43.640	17:19
12	K	12.01.007	Nordische Löwen Rostock	42.219	15:21
13	H	02.22.046	1.Wilsteraner SC Wilsten	41.955	15:21
14	R	13.01.047	Skatfreunde Geesthacht	43.067	14:22
15	E	02.24.002	Mit vieren Bargtheide	42.994	14:22
16	S	02.24.038	SC Neustadt	43.576	13:23

2. Bundesliga (2. Spieltag)

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1.	D	07.08.029	Hochrhein Grenzach/Wyhlen	48.570	25:11
2.	N	07.08.025	Dreiländereck Weil	47.470	25:11
3.	B	07.04.007	SG 1985 Neckarau	46.260	25:11
4.	M	07.05.023	Mini Car + Goldstadtasse Pforzheim	48.921	24:12
5.	C	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	47.866	22:14
6.	K	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach e.V	46.234	21:15
7.	R	07.08.002	Sternwaldrummer Freiburg	45.413	21:15
8.	H	07.06.025	Skatfreunde Offenburg	43.588	17:19
9.	A	07.01.015	SC Blinde Jungs Jettingen e.V	43.219	16:20
10.	E	08.80.018	SC Anzing-Poing	43.149	16:20
11.	F	14.61.012	1. SC Dieburg II	41.909	15:21
12.	L	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg	41.873	14:22
13.	S	07.09.010	SC Bad Saulgau	40.866	14:22
14.	P	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett e.V	40.402	13:23
15.	J	07.07.029	Seerose Radolfzell	41.737	11:25
16.	T	07.05.014	1. SC Bruchsal	38.384	09:27

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1.	J	05.57.000	SG Sauerland / Siegerland Arnsberg	26.932	17:04
2.	D	04.41.007	Schneeschöpfer Krefeld	26.210	16:05
3.	A	04.11.007	Anker Buben Essen	27.513	15:06
4.	C	04.40.017	Mauerbrüder 1983 Wevelinghoven Grevenbroich	27.398	15:06
5.	F	04.46.002	1. SC Castrop Rauxel Castrop Rauxel	22.467	08:13
6.	H	04.46.012	Trumpf Dame 1993 Bochum	19.033	06:15
7.	B	04.40.008	Skatfreunde Eller Düsseldorf	19.327	04:17
8.	E	04.41.091	Hat Geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	14.877	03:18

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	05.30.000	SG VG 30 Hannover	27.793	17:04
2	A	01.13.002	Schwarz-Weiß 81 Berlin	27.376	17:04
3	H	09.03.022	SC „reizen & spritzen“ Heidenau	26.786	16:05
4	B	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	23.147	13:08
5	C	01.17.006	Ladykracher Berlin	21.569	09:12
6	J	09.04.021	Herzbuben Meerane	21.439	08:13
7	F	09.03.001	Sachsenkönig Dresden	18.951	04:17
8	E	03.38.111	TSG Seckenhausen-Stuhr (nicht angetreten)	0	00:21

2. Bundesliga (4. Spieltag)

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	04.42.025	Die Joker Oberhausen II	46.289	25:11
2	E	14.61.012	1. SC Dieburg	49.215	23:13
3	T	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	45.004	23:13
4	R	05.51.030	1. Skatklub 1979 Myhl	46.292	22:14
5	J	05.57.027	Gute Freunde Elsetal Plettenberg	45.657	22:14
6	N	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	46.345	19:17
7	L	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brügggen	46.369	18:18
8	P	14.63.012	1. Steinbacher SV III	43.971	18:18
9	D	14.35.023	1. Marburger Skatclub Marburg	45.106	17:19
10	F	06.55.011	Pik 7 Ralingen	44.882	16:20
11	C	04.41.091	Hat Geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	42.872	16:20
12	B	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	44.166	15:21
13	H	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	43.831	15:21
14	S	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	42.726	15:21
15	K	14.62.003	SC Amöneburg 67 Wiesbaden	44.232	14:22
16	A	14.63.012	1. Steinbacher SV II	41.613	10:26

2. Bundesliga (4. Spieltag)

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	09.01.015	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	49.300	29:07
2	B	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau I	46.716	23:13
3	L	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	45.698	23:13
4	J	03.33.002	SC 85 Braunschweig I	46.079	21:15
5	P	10.02.003	1. Skatclub Greiz	44.811	20:16
6	A	11.01.032	1. Köthener Skat-Club Schell-Lusche	47.116	19:17
7	S	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin I	44.374	19:17
8	T	09.04.002	SC Pleißenquelle Ebersbrunn	44.299	19:17
9	E	01.17.036	Alt Berliner Jungs Berlin	42.758	17:19
10	H	08.86.007	Skatfr. Risiko Seussen	42.049	17:19
11	M	09.04.007	Böse Buben Auersberg	44.096	16:20
12	D	03.33.016	SG Wolfenbüttel I	40.622	16:20
13	K	11.01.024	SC Zscherben	42.901	15:21
14	F	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau II	39.176	15:21
15	R	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	42.861	14:22
16	N	11.01.016	Wilde Buben Sudenburg Magdeburg	27.692	05:31

2. Bundesliga (4. Spieltag)

Staffel Mitte

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	50.051	27:09
2	D	03.38.056	SC Hoya e.V.	49.502	24:12
3	M	04.43.006	Pik As Recklinghausen	48.201	24:12
4	R	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover	47.437	21:15
5	J	03.38.111	TSG Seckenhausen-Fahrenhorst	46.428	21:15
6	P	04.47.022	Hellweg - Buben Werl	44.677	21:15
7	T	04.49.029	Alle Asse Bünde	43.995	19:17
8	H	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	46.442	18:18
9	E	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	43.074	17:19
10	C	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	44.305	16:20
11	K	04.44.016	SV Wietmarschen	44.003	16:20
12	A	03.39.025	SC Leer	42.152	16:20
13	L	05.57.003	Herz - Dame Menden	42.429	15:21
14	S	03.39.055	FT 03 Emden	42.139	15:21
15	N	03.30.022	Blanke 10 Laatzen	40.092	11:25
16	B	03.30.066	Skatclub von 1950 Liebenau	38.851	07:29



Regionalliga (4. Spieltag)

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	49.642	26:10
2	C	11.01.005	Rosenbuben Sangerhausen	48.081	23:13
3	N	11.01.039	Die Altmärker Stendal	45.591	22:14
4	D	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	50.458	20:16
5	F	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin II	45.652	20:16
6	S	01.14.001	Reizende Buben Kyritz	44.585	19:17
7	P	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	44.556	19:17
8	E	12.04.077	SC Viertore-Buben Neubrandenburg	43.078	19:17
9	R	03.33.002	SC 85 Braunschweig II	45.887	18:18
10	M	11.01.022	Grün Ass Hettstedt	44.357	17:19
11	K	01.13.045	Skat-Team Berlin	43.733	17:19
12	H	03.33.020	Dreilinden Osterode	41.929	17:19
13	B	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin I	42.338	16:20
14	J	03.33.016	SG Wolfenbüttel II	41.947	12:24
15	A	01.13.041	Die Nordberliner Berlin	38.591	12:24
16	L	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin II	40.975	11:25

Regionalliga (4. Spieltag)

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	03.31.001	Celler Skatfreunde 82 I	50.300	28:08
2	K	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	48.124	27:09
3	A	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	52.355	24:12
4	T	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen	46.393	23:13
5	N	13.01.050	Nikos Picco Bello Winsen	46.516	21:15
6	J	13.01.080	Elbe Asse Hamburg II	46.920	20:16
7	P	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	44.854	19:17
8	H	13.01.016	Hansa Hamburg II	43.088	17:19
9	D	13.04.007	Harburger Skatfreunde Hamburg	45.540	16:20
10	F	03.30.060	Karo Ass Nienburg	42.590	16:20
11	B	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	42.817	15:21
12	E	03.30.017	SC Düwel-Kulisse Hannover	40.737	14:22
13	L	03.37.021	Pik Sieben Zeven	42.068	13:23
14	C	13.01.006	SC Alsterbuben Hamburg	39.909	13:23
15	M	13.01.020	SC Wellingsbüttel Hamburg	40.652	12:24
16	R	13.01.009	S.C. Kleeblatt Harburg	42.527	10:26

Regionalliga (4. Spieltag)

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	L	02.23.003	1.Kieler SK	51.470	23:13
2	C	02.23.017	Gut Blatt Rendsburg	47.140	22:14
3	S	12.01.002	Nordlichter Wismar	46.657	22:14
4	R	02.22.031	Brutkamp Albersdorf	46.090	22:14
5	D	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	46.344	21:15
6	B	02.24.017	Muntere Buben	44.165	20:16
7	A	12.01.003	Neptun Kritzmow	42.139	20:16
8	P	02.22.019	Goldene Buben Husum	44.650	19:17
9	F	02.24.010	Concordia Lübeck	42.694	19:17
10	K	12.01.008	Falsch-gedrückt Rostock	44.928	17:19
11	N	02.22.016	1. Heider SKC	44.139	17:19
12	E	12.01.009	Barlacher Skatbuben Güstrow	42.165	15:21
13	M	02.23.060	Heidewinkel Harrislee	42.203	14:22
14	H	02.22.022	1.SC St.Peter-Ording	42.485	13:23
15	T	02.23.040	Kreuz Dame Bordesholm	39.641	13:23
16	J	02.22.004	Langer Peter Itzehoe	40.021	11:25

Regionalliga (4. Spieltag)

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	04.45.026	1.SC Melle	48.108	25:11
2	F	03.39.038	Hager Buben Hage	46.321	23:13
3	M	03.39.062	Wilhelmshavener Skatfreunde	48.323	22:14
4	K	03.38.077	Die Maurer Lohne	45.409	22:14
5	A	04.49.029	Alle Asse Bünde II	46.522	21:15
6	C	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	41.646	19:17
7	P	03.39.011	Zum Roten Hahn Rastede	47.006	18:18
8	T	03.39.022	Friesenjungs Wiesmoor	43.240	18:18
9	H	03.38.086	Beverstedter Jungs Bremerhaven	41.847	18:18
10	R	03.38.033	Die Hanseaten Bremen II	43.224	17:19
11	D	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	42.832	16:20
12	N	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	44.626	15:21
13	J	03.38.052	1.SC Moordeich Stuhr	43.992	15:21
14	L	03.39.013	SKC Saterland	42.249	14:22
15	E	04.48.018	Mit Vieren Herford	41.013	13:23
16	B	03.39.032	Fehntjer Wind Großefehn	38.807	12:24

Regionalliga (4. Spieltag)**Staffel 5**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	04.40.031	Asse 85 Hilden	48.862	27:09
2	J	04.41.045	Spontan Büderich	44.952	26:10
3	R	04.42.020	SSV Oberhausen 53 Oberhausen	45.584	22:14
4	C	04.40.029	Heidebuben Grefrath	44.564	21:15
5	H	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	44.522	21:15
6	D	04.42.025	Die Joker Oberhausen III	45.040	20:16
7	B	05.56.030	18 wech Tönisheide Velbert I	44.295	20:16
8	L	04.11.004	Null Hand Essen	44.381	19:17
9	S	04.47.015	Herz As Beckum-Roland	43.929	18:18
10	P	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggel II	41.749	17:19
11	N	04.42.013	Post SV Oberhausen	43.256	16:20
12	A	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	42.478	15:21
13	F	04.40.014	Herz Dame Delrath Dormagen	43.816	14:22
14	K	04.46.018	Baukauer Buben Herne	40.495	12:24
15	E	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	42.553	11:25
16	M	04.41.079	Gute Freunde Mülheim/Ruhr	37.559	09:27

Regionalliga (4. Spieltag)**Staffel 7**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	L	06.67.018	Stadtmauerbuben Freinsheim	46.901	24:12
2	S	06.55.011	Pik 7 Ralingen II	46.658	21:15
3	F	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	46.423	21:15
4	J	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	45.704	21:15
5	A	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	45.420	21:15
6	D	06.65.002	Pik 7 Mainz	47.524	20:16
7	M	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	45.482	20:16
8	E	06.55.019	Herz Bube Bitburg	46.169	19:17
9	T	06.66.003	1. SC St. Ingbert	45.487	19:17
10	K	06.55.004	Bockstein Buben Ockfen	43.952	16:20
11	N	06.65.013	1. Skatclub Pfeddersheim	42.839	16:20
12	C	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	42.550	16:20
13	H	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß II	42.092	15:21
14	R	06.65.025	SG Altrhein Alsheim	42.586	14:22
15	P	14.60.016	Hugenotten-Buben Neu-Isenburg	42.296	13:23
16	B	06.67.031	Miese 7 Kaiserslautern	40.663	12:24

Regionalliga (4. Spieltag)**Staffel 9**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	44.866	24 : 12
2	K	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	45.909	23 : 13
3	M	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg II.	45.342	21 : 15
4	A	08.80.012	Herz Dame München	41.373	21 : 15
5	R	08.80.024	Die Asquetscher Gröbenzell	44.305	20 : 16
6	J	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	41.425	19 : 17
7	N	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim II.	42.899	17 : 19
8	D	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I.	42.181	17 : 19
9	F	08.83.016	SC Frischauf Kelheim	41.052	17 : 19
10	B	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II.	44.974	16 : 20
11	S	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	43.987	16 : 20
12	C	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall I.	43.821	16 : 20
13	H	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall II.	42.328	16 : 20
14	P	07.01.034	1. SC Plüderhausen	36.004	16 : 20
15	T	08.85.053	EUROSKAT Treuchtlingen II.	41.605	15 : 21
16	L	08.85.043	1. Skatclub Noris Nürnberg	42.514	14 : 22

Regionalliga (4. Spieltag)**Staffel 6**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	05.50.046	Karo Einfach Bergisch Gladbach	49.733	24:12
2	B	05.54.004	Sayntalasse Koblenz	48.735	23:13
3	S	14.35.012	Hütt Buben e.V. Baunatal	44.708	23:13
4	P	05.51.011	Skatfreunde Merkstein Alsdorf	47.396	22:14
5	J	05.58.008	Einigkeit Witten	46.648	22:14
6	C	05.51.022	SC Erkelenz Erkelenz	48.972	20:16
7	N	05.57.017	Sorpetaler Asse Arnsberg	44.613	19:17
8	M	05.50.007	1. Skatclub Stommeln Pulheim	47.659	18:18
9	H	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	43.803	18:18
10	L	05.54.003	Hobby Skatclub Spay I	42.662	17:19
11	A	14.35.028	1. Dodenauer Skatclub	44.353	16:20
12	E	14.64.002	Petersberger Buben	42.207	15:21
13	T	05.54.003	Pik As Braubach Koblenz	42.001	15:21
14	D	05.57.010	Herz As Ardey Fröndenber-Ardey	41.766	13:23
15	R	05.58.013	Lennestädter Iserlohn	42.480	12:24
16	K	14.63.022	Skatclub Allendorf Lumda	39.464	11:25

Regionalliga (4. Spieltag)**Staffel 8**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	14.61.012	1. SC Dieburg III	49.820	27:09
2	F	07.07.034	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen	46.702	24:12
3	T	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	44.624	22:14
4	R	07.04.109	Eber 82 Eberbach	44.409	21:15
5	B	07.01.003	Pik Bube 60 Weilimdorf e.V.	43.932	21:15
6	C	14.60.013	Die reizenden Haaner	45.579	20:16
7	E	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	43.645	19:17
8	P	14.64.011	Die Maintaler Maintal	43.570	19:17
9	S	07.08.008	Kreuz Ass Waldkirch	43.412	18:18
10	L	07.01.035	Fauststadtbuben Knittlingen	43.057	18:18
11	A	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach e.V. I	42.601	18:18
12	D	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	43.573	16:20
13	K	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach e.V. II	42.354	16:20
14	N	14.61.028	Ried Ass Dornheim	42.645	15:21
15	H	14.61.014	Pik As und Zehn Babenhausen	41.220	14:22
16	J	07.01.101	SC 61 Heilbronn e.V.	0	00:36

Regionalliga (4. Spieltag)**Staffel 10**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	51.079	29:07
2	T	10.01.002	Grand Altenburg	46.429	22:14
3	B	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V. I	45.246	22:14
4	S	10.02.003	1. Skatclub Greiz II	45.201	20:16
5	A	10.02.007	1. Skatclub Saalfeld	43.302	20:16
6	C	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	44.986	19:17
7	H	09.03.020	Riesaer Skatverein. 1991 e.V	43.698	19:17
8	P	09.03.008	Dresdner Skatbuben	43.254	19:17
9	K	10.03.012	SC Christinas Wenzel Kleinschmalkalden	44.328	18:18
10	D	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	42.756	18:18
11	J	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	42.730	18:18
12	N	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf e.V. Pockau	46.849	17:19
13	M	09.03.005	Ostsachsenbuben Neustadt	40.600	15:21
14	L	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V. II	40.887	14:22
15	F	11.01.026	Skatspezies Ermlitz Schopkau	40.987	12:24
16	E	08.86.016	1. SC Kulmbach	36.843	06:30

15. Champions-League

Die 15. Champions-League fand am 17. und 18. Juli unter der Regie des DSKV im Maritim Hotel in Düsseldorf statt. Vizepräsident Jan Ehlers mit Spielleiter Peter Reuter und sein Team sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Der Vergleichskampf zwischen DSKV und ISPA soll die beste Vereinsmannschaft des jeweiligen Verbands ermitteln. Würde auch dieses Mal eine ISPA Mannschaft schaffen, den begehrten Titel zu holen oder schafft es jetzt ein DSKV-Team zum 7. Mal den Titel für eine DSKV-Mannschaft zu holen? Lange Zeit sah es nicht so aus, denn von der ersten Serie an führten die ISPA Vereine Wundertüte Hannover, Zehnacker und die Kiepenkerle aus Münster die Tabelle an. Der spätere Sieger lag nach der 4. Serie noch mit 1.416 Punkten hinter den „Kiepenkerlen“. Doch mit einer unglaublichen letzten Serie von 5.070 Punkten



kämpften sich die Skatfreunde des 1. Steinbacher SV noch auf den ersten Platz vor. Mit einem knappen Vorsprung von 43 Punkten verwiesen sie das „Zehnacker Team“ auf den 2. Platz. In der Einzelwertung hatte Hartmut Seeber von den Kiepenkerlen Münster (7106 P.) nach 4 Serien einen Vorsprung herausgearbeitet, der es ihm erlaubte, die letzte Serie ruhig anzugehen. 1.038 Punkte in der letzten Serie reichten, um noch einen Vorsprung von 450 Punkten auf den Zweitplatzierten Wolfgang Schumm (6656 P.) nach Hause zu bringen. Dritter in wurde hier Tomislav Brkan mit 6.413 Punkten. Bei der 16. Champions League 2011 hat der DSKV nun die Möglichkeit, in der Anzahl der Siege mit der ISPA gleichzuziehen, die bei 8 Veranstaltungen bisher siegreich gewesen sind.

Lutz Rube



vlnr Präsident ISPA-World Rainer Grunert, Jürgen Engler, Peter Luczak, Helmut Henrici, Karl-Heinz Stechno, Winfried Kesselring, Dieter Paschke, Jan Ehlers



Die 3 Erstplatzierten in der Einzelwertung von links nach rechts: Rainer Grunert, Präsident ISPA-World, 3. Platz Tomislav Brkan, Zehnacker Berlin, 2. Platz Wolfgang Schumm, Hugenottenbuben Neu-Isenburg, 1. Platz Hartmut Seeber, Kiepenkerl Münster, Jan Ehlers, Vizepräsident DSKV, Peter Luczak, Präsident ISKG



2. Platz Von links nach rechts: Rainer Grunert, Präsident der ISPA-World, Tomislav Brkan, Dominik Scholz, Wolfgang Wehr, Andreas Backhaus, Herbert Loibnegger, Peter Luczak, Präsident ISKG

Ergebnisse Champions-League 2010

Platz	Mannschaft	Verb.	1.Serie	2.Serie	3.Serie	4.Serie	5.Serie	Gesamt
1	1. Steinbacher SV	DSkV	4032	4232	3835	3991	5070	21160
2	Zehnacker Team	ISPA	3822	4306	5016	3851	4122	21117
3	SC Kiepenkerl Münster	ISPA	4374	3374	4301	5467	3401	20917
4	SC Herz Ass Dresden	DSkV	3845	4668	3496	4577	4169	20755
5	Die Glücksritter Oyten II	DSkV	3669	3793	4352	5255	3514	20583
6	Lur up im SV Lurup	DSkV	4344	3993	4316	3819	3885	20357
7	Play Jack Forellen Asse II	ISPA	3454	4352	4784	3731	3931	20252
8	SC Wundertüte Hannover	ISPA	4853	4517	3762	3208	3886	20226
9	SSC Millenium	ISPA	3195	3870	5011	4085	3797	19958
10	SC Meiderich 06/98	ISPA	4729	3782	2832	4369	4210	19922
11	ISPA - Polen 1	ISPA	2769	5945	3562	3529	4024	19829
12	1. SV 91 Hillesheim	DSkV	2535	5314	4127	4126	3592	19694
13	Sachsen-Tigers Skat.com	ISPA	4352	3278	4411	3544	4018	19603
14	1. Geraer Skatclub	DSkV	3459	2986	3573	4030	5533	19581
15	SC Kaufungen	ISPA	3610	4759	3908	3357	3839	19473
16	SC Borken Aula	ISPA	3726	3969	3119	4110	4436	19360
17	Play Jack Forellen Asse I	ISPA	4060	3958	4378	2770	4035	19201
18	SSC Dynamite Darmstadt	DSkV	4808	2587	3059	4316	4392	19162
19	Neuköllner Jungs	DSkV	3410	2903	3476	4923	4421	19133
20	Team Sachsen-Anhalt	DSkV	4188	3414	3331	4307	3890	19130
21	Die Tornados	ISPA	3248	4366	4129	4692	2649	19084
22	Stadthalle Winsener 8 II	ISPA	3978	3755	4803	2397	3911	18844
23	Stadthalle Winsener 8 I	ISPA	3717	3995	3747	3060	4247	18766
24	ISPA - Netherlands	ISPA	3910	3732	2805	4401	3801	18649
25	Bremer Skatverband	DSkV	4002	3431	2889	4314	3985	18621
26	Rheinland-Pfalz/Saarland	DSkV	3667	2433	3942	4178	4380	18600
27	Landesverband Baden-Württemberg	DSkV	3848	4663	3519	4008	2378	18416
28	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	DSkV	4507	3338	4501	3039	2964	18349
29	Die Glücksritter Oyten I	DSkV	3032	3528	3878	3493	4400	18331
30	ISPA - Germany	ISPA	3893	3264	4640	3081	3355	18233
31	Fünf Fragezeichen Hannover	DSkV	2639	4308	3429	3546	4224	18146
32	Hugenotten Buben	DSkV	3209	3512	4613	3379	3311	18024
33	ISPA - Belgien	ISPA	2770	4451	3263	4471	2957	17912
34	ISPA - Spain	ISPA	3622	3548	3697	3566	3458	17891
35	Skfr. Lüttringhausen	DSkV	3213	2940	2818	3972	4679	17622
36	ISPA - Denmark	ISPA	3652	3648	2651	3692	3751	17394
37	Skatbuben Honnefeld	ISPA	4223	4313	2237	3306	3261	17340
38	Elbe Asse	ISPA	4341	3849	2809	3643	2678	17320
39	ISPA - Austria	ISPA	3748	4547	2456	3992	2573	17316
40	Quattro Bavaria	DSkV	3615	4227	3424	2712	3146	17124
41	LV Schleswig-Holstein	DSkV	3711	3712	3222	2634	3769	17048
42	Hellweg-Buben Werl	DSkV	3598	3350	4554	2578	2354	16434
43	SK Barbara Chorzow	ISPA	3059	2362	3181	4638	3179	16419
44	Präsidium WSKSV LV 05	DSkV	2692	2884	3537	2368	4738	16219
45	Team Mecklenburg-Vorp.	DSkV	3446	3013	2854	2879	3904	16096
46	DSkV-Team	DSkV	3482	2436	3916	3022	2521	15377
47	Karo 10 Hassel	DSkV	3610	3063	3511	3116	1815	15115
48	ISPA - World	ISPA	3543	2908	3657	2212	2748	15068

Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft 2010 in Möhnesee

Der Deutsche Skatverband lud die Skatjugend aus den Landesverbänden zur 19. Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften nach Möhnesee ein und es kamen so viele, wie seit 8 Jahren nicht mehr.

Ausgespielt wurden die Deutschen Schüler- und Jugendmeister bei Jungen und Mädchen, sowie die Deutschen Mannschaftsmeister der Schüler und Jugend und den Meister der Bambinis des Jahres 2010.

Die Eröffnungsfeier in Möhnesee-Wamel wurde von den Wünschen des Vizepräsidenten vom DSKV, Uve Mißfeldt, und des Vizepräsidenten des Landesverbandes 4, Walter Frank, für gute Karten begleitet.

So konnte ab 11.00 Uhr in den verschiedenen Spielräumen der Jugendherberge gemischt, gereizt und gespielt werden. Abends saßen dann die meisten Teilnehmer im Speisesaal und schauten sich das über einen Beamer auf einer großen Leinwand gezeigte Champions-League Finale an. Alle Bayern Fans gingen dann auch anschließend enttäuscht ins Bett, während die wenigen Mailand Anhänger sich noch ein Getränk gönnten.

Am Sonntag wurde dann nach der 2. Serie das Freizeitprogramm angeboten. Das Wetter wurde traumhaft warm und endlich mit viel Sonne und so machten die Wassersportangebote, Drachenbootfahren und Floßbauen, allen Teilnehmern großen Spaß.

Toni Jussait vom Landesverband Berlin-Brandenburg (Grand Hand Zossen) setzte sich bereits nach den ersten beiden Serien mit 3.304 Punkten an die Spitze, die er auch bis nach Ende der 4. Serie nicht mehr abgab. Mit 5.515 Punkten gewann er souverän den Titel „Deutscher Schülermeister 2010“ vor Andreas Hebink aus dem LV Nordrhein-Westfalen mit 5.059 Punkten. Den dritten Platz schaffte Martin Book (LV Niedersachsen-Bremen), mit 4.197 Punkten, jeweils aus 40iger Serien!

Bei den Schülerinnen erspielte sich Delaine Meißner

mit 3.965 Punkten auch aus dem LV Berlin-Brandenburg und ebenfalls vom Club Grand Hand Zossen den Titel „Deutsche Schülermeisterin 2010. Bente Rönnspeck aus dem Landesverband Schleswig-Holstein erreichte mit 3.370 Punkten die Vizemeisterschaft. Dritte wurde Anna Volz vom LV Rheinland Pfalz / Saarland mit 3.281 Punkten. Die Ergebnisse bei den Jugendlichen lagen wesentlich enger beisammen. Nach 3 Serien führte Gregor Dürre von den Visteon Assen Berlin aus dem LV Berlin-Brandenburg die Liste mit 2.760 Punkten an und ging auf Platz 1 in die letzte Runde. Dort erspielte er dann aber „nur“ 636 Punkte. Timo Strömel vom LV Niedersachsen-Bremen konnte mit einer tollen Schlussserie von 1.480 Punkten nicht nur den bis dahin Führenden überholen, sondern auch alle anderen vom 1. Platz fernhalten. So wurde er Deutscher Jugendmeister mit 5.138 Punkten aus 4 Serien. Den Titel Vizemeister erspielte sich Tim-Alexander Müller mit 4.895 Punkten, vor Jens Bastian Kohlway, der 4.785 Punkte auf dem Konto hat.





Sindy Häußer aus Sachsen erreichte mit 4.144 Punkten Platz 1 bei der weiblichen Jugend. Hier wurde Vizemeisterin

Ilse Keuler vom LV Rheinland Pfalz / Saarland (3.950 Punkte) knapp vor Katrin Raddatz vom LV Nordrhein-Westfalen mit 3.788 Punkten.

Bei den Bambinis gelang Luisa Wilmerding ein „Heimsieg“, den sie spielt für „Hexe 05“ aus Möhnesee. Mit einem deutlichen Vorsprung von 216 Punkten wurde sie Bambini-Meisterin 2010 vor Fynn Harms (Moorgeister Wiesmoor) mit 2.256 Punkten und Carolin Anger von den „Okriftler Wildsäuen“ mit 2.223 Punkten. Bei den Mannschaftsmeisterschaften bestätigte sich wieder einmal, dass starke Einzelspieler wie Maik Brüning (Dt. Jugendmeister) auch in einer Mannschaft eine starke Leistung erbringen können.

Mit 8.853 Punkten gewann bei der Jugend eine Spielgemeinschaft aus den Landesverbänden Niedersachsen-Bremen und Nordrhein Westfalen mit den Spielern Maik Brüning, Timo Strömel, Sven Berens und Steve Snyders den Titel „Deutscher Mannschaftsmeister der Jugend 2010“.

Vizemeister wurde ebenfalls eine Spielgemeinschaft aus den Landesverbänden Niedersachsen-Bremen und Nordrhein Westfalen um Angelina Schumacher, Matthias Binder, Laurin Lohkamp und Dennis Weyrauch mit 8.722 Punkten. Ein besonderes Lob erhielt die 3. Mannschaft für die Namensfindung. „Döner Kebab Salat komplett“ aus dem LV1 erspielte 8.500 Punkte.

Den Titel „Deutscher Mannschaftsmeister der Schüler“ holte sich der LV Berlin-Brandenburg, um den Deutschen Schülermeister Toni Jussait und die Deutsche Schülermeisterin Delaine Meißner, gemeinsam mit Maximilian Levy (alle Grand Hand Zossen) und Basti Schlüter von den Visteon Assen Berlin mit 7.378 Punkten vor den Moorgeistern aus Wiesmoor um Wilko Sternal, Philip Kropp, Martin Book und Maik Breise mit 7.265 Punkten. In dieser Wertung wurden „Die Saxen“ dritte mit 6.839 Punkten mit den Spielern Dominic Storch, Nadine Schild, Maximilian Koschig und Carolin Beyer. Allen Siegern ein kräftiges „Gut Blatt“.

Das sportliche Fazit:

Ganz viele „Neulinge“ haben an dieser Meisterschaft

teilgenommen, eine hervorragende Entwicklung, die zeigt, welche Anstrengungen in vielen Vereinen und Landesverbänden unternommen wurden und werden. Der Landesverband Berlin-Brandenburg ist der Abräumer 2010, denn mit den Titeln bei den Schülern, Schülerinnen und in der Schülermannschaft, sowie Platz 3 bei der Mannschaftswertung Jugend sollte das Selbstbewusstsein stark wachsen und im kommenden Jahr werden Toni Jussait und Delaine Meißner sich bei der Jugend beweisen müssen.

Hervorzuheben ist auch noch der LV Niedersachsen Bremen, der nicht nur das größte Teilnehmerkontingent stellte, sondern auch besonders viele Bambinis mitbrachte, so dass wohl im kommenden Jahr die Schülergruppe durch diesen LV dominiert werden wird.



Das organisatorische Fazit:

Wie bereits 2009 war es auch in diesem Jahr schwierig eine Gruppe von 380 Personen an Teilnehmern und Betreuern unterzubringen. So mussten wir externe Betten im Heinrich-Lübke-Haus anmieten, um allen ein Bett zu garantieren. Die vielen Wünsche nach Einzel- und Doppelzimmern für Betreuer ließen sich leider überhaupt nicht befriedigen. Leider bringen, die bei Ankunft der Teilnehmer vorkommenden spontanen Änderungen, „ich habe statt 2 Jungs jetzt 1 Mädchen dabei“ oder „Hier ist ein Betreuer mehr, bitte ein Einzelzimmer“ alle Vorplanungen des knappen Zimmerkontingents durcheinander. Im kommenden Jahr werden wir die Zimmerverteilung im Vorfeld anders organisieren.

Ein besonderer Dank gilt allen Betreuern, die sich für die Spielorganisation zur Verfügung gestellt haben. Hier wurde unglaubliches geleistet.

Helmut Forth

Ergebnisse Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft 2010 in Möhnesee

Schülerinnen

Pl. Name	Vorname	Ergeb.	Verein
1	Meißner	3965	Zossen
2	Rönnspeck	3370	Treene SC v 1986 Friedrichstadt
3	Volz	3281	Herz Dame Kastel
4	Mehner	3203	Herz Dame Radevormwald
5	Rönnspeck	3189	Treene SC v 1986 Friedrichstadt
6	Schneider	3016	Okriftler Wildsaeue
7	Schumacher	2881	Skatfreunde 1983 Jüchen
8	Beyer	2876	Treffpunkt Chemnitz
9	Krüber	2854	SC Altenburger Buben
10	Wunsch	2674	Hexe 05
11	Beckmann	2505	Okriftler Wildsaeue
12	Schild	2421	SC Herzbuben Meerane
13	Pommer	2301	Zossen
14	Müller	2296	Moorbuben Bad Sassendorf
15	Herberg	2295	Haarbuben Wippringsen

Schüler

Pl. Name	Vorname	Ergeb.	Verein
1	Jussait	5515	Zossen
2	Hebink	5059	Karo 7 Alstaden
3	Book	4197	Moorgeister Wiesmoor
4	Kropp	4129	Moorgeister Wiesmoor
5	Bande	4087	Dreamteam 98 Ostheide
6	Philipp	4076	Oremer Skatfreunde
7	Hümpel	3947	SC Vier Tore Bübchen Neubrandenburg
8	Sperling	3852	Schneeschnöpper Krefeld
9	Döding	3832	1. SC Espelkamp
10	Sternal	3805	Moorgeister Wiesmoor
11	Campe	3798	Vilser Buben
12	Engel	3726	Schulskatclub „ICE“ Altenburg
13	Schüler	3607	Concordia Lübeck
14	Levy	3579	Zossen
15	Braun	3536	Herz Dame Radevormwald

Jugend (weiblich)

Pl. Name	Vorname	Ergeb.	Verein
1	Häußer	4144	Leipziger Skatlöwen
2	Keuler	3950	Pik 7 Ralingen
3	Raddatz	3788	1. SC Melle
4	Bredlow	3734	SC Neustadt/Holstein
5	Krücken	3702	Schneeschnöpper
6	Schumacher	3657	Skatfreunde 1963 Jüchen
7	Herberg	3480	Haarbuben Wippringsen
8	Schild	3169	SC Herzbuben Meerane
9	Lamparter	3143	TSV Neuhengstett
10	Beckmann	3062	Okriftler Wildsaeue
11	Tülmann	2342	Hexe 05 Echtrup
12	Meier	940	Haarbuben Wippringsen
13	Humm	1222	Okriftler Wildsäue

Jugend (männlich)

Pl. Name	Vorname	Ergeb.	Verein
1	Strömel	5138	Auetaler Schnipfelbrüder
2	Müller	4895	1. SC 90 Grevesmühlen
3	Kohlwey	4785	Hexe 05 Echtrup
4	Macho	4668	EscherASSE Ravensburg
5	Baur	4549	Blinde Jungs Jettingen e.V.
6	Dürre	4512	Visteon
7	Schlüter	4478	Visteon
8	Deisenroth	4429	NidderauerASSE
9	Vogler	4428	Pik 9 Dillingen
10	Vogler	4355	Pik 9 Dillingen
11	Binder	4232	Trumpf 70 Fallersleben
12	Langmann	4207	SC Vier Tore Bübchen Neubrandenburg
13	Vahland	4196	Waldecker Buben
14	Linke	4189	Assjäger
15	Höser	4112	Schulskatclub „ICE“ Altenburg

Jugendmannschaften

Pl. Ma.-Name/	LV	Erg.
1 Agro one Toni Jussait, Delaine Meißner, Maximilian Levy, Basti Schlüter	1	7378
2 Moorgeister Wiesmoor Wilko Sternal, Philip Kropp, Martin Book, Maik Breise	3	7265
3 De Saxen Dominic Storch, Nadine Schild Maximilian Koschig, Carolin Beyer	9	6839

Schülermannschaften

Pl. Ma.-Name/	LV	Erg.
1 SG LV 3/4 Maik Brüning, Timo Strömel, Sven Berens, Steve Snyders	3/4	8853
2 SG LV 3/4 Angelina Schumacher, Mathias Binder, Laurin Lohkamp, Dennis Weyrauch	3/4	8722
3 Döner Kebab Salat Komplett Claas Lausen, Nico Schlüter, Stefan Linke, Gregor Dürre	1	8500

Bambini

Pl. Name	Vorname	Ergeb.	Verein
1	Wilmerding	2472	Hexe 05
2	Harms	2256	Moorgeister Wiesmoor
3	Anger	2223	Okriftler Wildsäue
4	Janßen	2185	Moorgeister Wiesmoor
5	Mussweierer	2102	SC Harderberg

20. Sachsenpokal im Skat

AM SAMSTAG, 30. OKTOBER 2010

IN CHEMNITZ

Deutsche Einzelmeisterschaften im Schwarzwald

Der Himmel im kleinen Schwarzwaldort Oberharmersbach hatte zwar ein Einsehen mit den Skatspielern, doch die Begleitpersonen wurden immer wieder von Regenschauern überrascht. Regenschirme waren zu guter Letzt Mangelware im Touristikzentrum. DSKV-Fähnchen im Ort versuchten zu flattern, doch das Wasser stoppte diesen Drang.

Doch am Regen störten sich keine der 252 Herren, 64 Damen, 48 Junioren und 100 Senioren in der Reichstalhalle des Ortes. Man erinnert sich, dass vor Jahren der mittelbadische Skatverband den Präsidenten des DSKV für die Idee begeistern konnte, einmal mitten im Schwarzwald eine Meisterschaft auszurichten. Gedacht war zuerst an eine Mannschaftsmeisterschaft, doch letztendlich wurde aus Platzgründen daraus die Einzelmeisterschaft. VG-Präsident Erhard Siehl konnte sich mit dem „Bärenehepaar“ Leni und Rainer Kuber damit anfreunden und tatkräftig legten sich alle Beteiligten ins Zeug.

So begann, schon gut vorbereitet, am 29. Mai, die „DEM 2010“. Siegfried Huber, Bürgermeister von Oberharmersbach strahlte, nach dem Einmarsch der Länder, zur Begrüßung: „Frische Luft, herrliche Natur, uriges Ambiente, gelebte Traditionen und rustikaler Genuss örtlicher Spezialitäten sollen euch ein authentisches Bild einer Region vermitteln.“ Rainer Kuber, Bärenwirt, hatte die Musikkapelle „Lenis Buben“ mitgebracht, die

zur Einleitung die Gäste mit Blasmusik unterhielten. Andächtig schaute seine „Leni“ an ihm hoch, als er in Begleitung von LV-Präsident Wolfgang Vögler, VG-Präsident Erhard Siehl und DSKV-Präsident Peter Tripmaker die Meisterschaft eröffnete. Skatfreundin Daniela Siehl sprach den Wettkampfeid, Verbands-spielleiter Peter Reuter erklärte die Modalitäten zum bevorstehenden Turnier.



Eröffnung



8 lange Serien lagen vor jedem, 5 Serien am Samstag und 3 Serien am Sonntag.

48 Spiele je Serie sollten innerhalb von 2 Stunden durchgespielt und notiert werden, bei den Senioren mussten nur 40 Spiele in der Liste erscheinen.

Viele unbekannte Namen machten sich noch nach 3 Serien Hoffnung und die späteren Sieger lagen weit abgeschlagen im Mittelfeld. Bis auf einen, den späteren Sieger der Meisterschaften. Er ließ sich nicht von Platz 1 oder 2 verdrängen.

Dasselbe Spiel bei den Junioren. Skfr. Jan-Uwe Weinert legte einen Bilderbuch-Start- und Zielsieg hin. Er siegte mit 250 Punkten Vorsprung, obwohl ihm der Krefelder Alexander Stiller immer wieder ganz nahe kam.

Bei den Damen hielt sich die spätere Siegerin bis zur 4. Serie vornehm zurück. Was sie sich wohl dachte, als die Titelverteidigerin schon nach der 2. Serie um 300 Punkte vor ihr lag. Doch so kennt man Skatfreundin Manuela Weidner, „Robin Hood, Nürnberg. Manuela stets lächelnd, 2 Kinder, ihr Mann akzeptiert ihre Sportleidenschaft Volleyball, Tennis, Tanzen, Radfahren und Schwimmen. Sie hat Oberharmersbach von oben bis unten kennengelernt. 300 Punkte zur jugendlichen Yvonne Grommisch und 900 Punkte zu Martina Schmidt war letztendlich ihr Vorsprung beim Titelgewinn. Auf Platz

81 lag der spätere Sieger bei den Senioren nach der 2. Serie, dem Titelverteidiger Erhard Dautz ging es nicht besser. Auch der Seniorenmeister von 2007, Skfr. Jan Ehlers, begann die Meisterschaft mit einem Platz im Mittelfeld. Ein großer Sprung gelang Skfr. Kurt Schneider, „Zur weißen Taube Bad Zwischenahn“ nach der 4. Serie auf Platz 8. Ca. 100 Punkte Vorsprung mussten zum Titelgewinn reichen. Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger.

Etwas Besonderes ließ sich „Bärenwirt“ Rainer Kuber einfallen. 1 kostenloses Wochenende im Bärenhotel konnte bei einer Verlosung gewonnen werden. Die glückliche Gewinnerin Heide Margraf-Schneider kam ebenfalls aus Bad Zwischenahn.

Die Rommé-Einzelmeisterschaft verlief parallel und wurde von Gerhard Fenzel gewonnen.

Das Ehepaar Kuber, allen voran Leni Kuber, war immer vor Ort. Für jeden hatte sie ein offenes Ohr. So war es nicht verwunderlich, dass sie der DSkV bei der Siegerehrung mit der „Silbernen Ehrennadel“ auszeichnete. Ihr Verein, die „Mitternachtsbuben Zell a.H. e.V.“ hat sicherlich lange mit ihr gefeiert. Erwähnenswert war auch die gute Verpflegung bei Mittag- und Abendessen. Schwarzwälder Spezialitäten wurden reichlich kredenzt. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Ausrichter.

HerBi

Romméturnier in Oberharmersbach

Zeitgleich mit der DEM wurde die Rommé-Einzelmeisterschaft ausgetragen.



*Rommésieger vlnr:
BM Siegfried Huber,
Leni Kuber,
Gerd Reimers,
Gerhard Fenzel,
Dirk Wülfing,
Wolfram Vögtler*

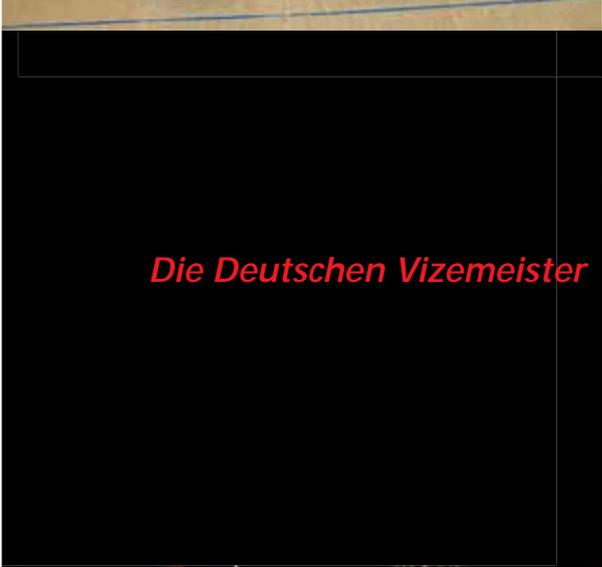
- Einzelwertung -

Platz	Spieler	Gesamt			
1.	Fenzel, Gerhard	2354	6.	Fenzel, Adriana	1813
2.	Wülfing, Dirk	2304	7.	Torchalla, Brigitte	1742
3.	Reimers, Gerd	2291	8.	Reuter, Beatrix	1707
4.	Hack, Hildegard	2075	9.	Freytag, Nadin	1549
5.	Helmle, Rosemarie	1953	10.	Röhr, Sabine	1548

Siegerbilder der 55. Deutsche Einzelmeisterschaften 2010 in Oberharmersbach



*Die Deutschen
Meister*



Die Deutschen Vizemeister



Die Drittplatzierten



55. Deutsche Einzelmeisterschaften 2010 in Oberharmersbach

Herren

Rg.	LVVG Ver.	Name	Club	Punkte
1	03.39.011	Weinz Hansi	Zum roten Hahn Rastede	10097
2	07.06.027	Stevens, Peter	Skatfreunde Offenburg	9612
3	14.63.012	Bommersheim, Wolfram	1. Steinbacher SV	9569
4	03.39.022	Friedrichs Peter	Friesenjungs Wiesmoor	9409
5	05.51.030	Steiner, Jürgen	SC 1979 Myhl	9379
6	06.66.020	Koester, Siegfried	Karo Bube Homburg	9324
7	08.89.001	Pietzka, Thomas	Fuggerbuben Augsburg	9313
8	01.17.028	Gülzow, Michael	SK Karo Einfach 1931	9285
9	08.89.001	Fuchs, Josef	Fuggerbuben Augsburg	9282
10	04.41.067	Tockook, Heinz	Skatfreunde Broeckhuysen Straelen	9258
11	09.02.013	Linke, Henri	Leipziger Skatfreunde	9256
12	14.35.043	Merle, Reinhold	AulatalerASSE	9246
13	05.54.003	Kalb, Holger	Hobby SC Spay	9166
14	03.30.057	Hattendorf Peter	Schaumburger Buben	9074
15	10.02.003	Hanke, Helmut	Skatclub Greiz	9059
16	04.42.003	Rolle, Dieter	SC Oberhausen 04	9056
17	05.53.010	Reuter, Frank	Herz Sieben 80 Kommern	8998
18	13.01.045	Eberwein, Dirk	SIG Buben Elmenhorst	8996
19	14.63.012	Michalowski, Heinz	1. Steinbacher SV	8909
20	07.06.021	Sautter, Martin	SC Elite Lahr	8859
21	07.01.066	Köhler, Hans-Helmut	1. DSSV Rottweil e.V.	8844
22	02.23.005	Born, Thomas	1.Ostsee Kiel	8837
23	09.01.005	Preußker, Mike	1. Lugauer Skatverein e.V.	8763
24	05.50.021	Schmalz, Paul	Skfr. Mauenheim	8699
25	07.04.109	Götz, Dirk	SC Eber 82 Eberbach	8692
26	03.30.057	Meinhardt, Georg	Schaumburger Buben	8674
27	06.65.005	Krausse, Thassilo	GemischteASSE Alzey	8661
28	04.45.026	Rieke, Michael	1.SC Melle	8649
29	02.23.038	Witt, Olaf	SC Kalübbe	8634
30	03.38.033	Dreyer Uwe	Die Hanseaten Bremen	8607
31	06.55.021	Zens, Josef	1. SV Hillesheim	8597
32	08.87.014	Lippert, Helmut	Skatfreunde Lohr	8579
33	14.63.012	Bock, Matthias	1. Steinbacher SV	8576
34	09.02.013	Garbe, Klaus	Leipziger Skatfreunde	8564
35	04.42.015	Kerkhoff, Michael	Karo 7 Alstaden 1956	8559
36	14.63.012	Henrici, Helmut	1. Steinbacher SV	8551
37	02.24.038	Stern, Olaf	SC Neustadt	8538
38	09.03.008	Lißner, Daniel	Dresdner Skatbuben	8537
39	05.57.010	Grigusch, Niclas	Herz Ass Ardey	8536
40	09.04.008	Lorenz, Dietmar	1. SSC Grand ouvert Zwickau 89	8521
41	02.22.002	Jung, Stephan	SC Elveshörn	8476
42	14.60.013	Herpel, Hans-Peter	Reizende Haaner Dreieich	8467
43	04.40.005	Wüllenweber, Georg	Karo Ass Meerbusch	8447
44	07.04.007	Hünefeld, Dietmar	SG Neckarau	8446
45	08.80.018	Festl, Franz	Anzing Poing	8444
46	02.22.011	Meier, Sven	Reizende Buben Brunsbüttel	8416
47	09.01.015	Kreusel, Rainer	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	8400
48	02.24.010	Bröcker, Jörg	Concordia Lübeck	8369
49	07.01.037	Kirsch, Michael	Kreuz Bube Millennium SHA e.V.	8363
50	03.39.062	Meyer Herbert	Wilhelmshavener Skatfreunde	8338
51	07.05.001	Barie, Ernst	Ohne Qualm Ersingen	8304
52	09.03.008	Schwab, Andreas	Dresdner Skatbuben	8301
53	07.06.030	Buchholz, Klaus	Schnippel die 10 Haslach i.K.	8301
54	06.67.037	Kolb, Elmar	1. SC Göllheim	8293
55	07.01.107	Oechsle, Herbert	SC v. 1956 Vaihingen/Enz e.V.	8289
56	03.38.096	Hinck Stefan	Die Glücksritter Oytten	8282

Damen

Rg.	LVVG Ver.	Name	Club	Punkte
1	08.85.042	Weidner, Manuela	SC Robin Hood Nürnberg	9954
2	10.02.003	Grommisch, Yvonne	Skatclub Greiz	9313
3	14.61.012	Schmidt, Martina	1. SC Dieburg	9083
4	04.40.001	Giffinger, Petra	Lang unterm As Düsseldorf	9020
5	03.38.096	Storp-Petersen Marina	Die Glücksritter Oytten	9016
6	07.07.019	Spingler, Ursula	Löwenklasse Schwenningen	8761
7	13.01.030	Schröder, Charlotte	SC Cuxkarten	8606
8	02.22.022	Seiler, Heinke	1.SC St.Peter-Ording	8517
9	06.65.024	Maier, Silke	Herz- Dame Mainz- Kastel	8389
10	02.24.019	Grunow, Monika	SC Schlutup	8335
11	13.01.032	Thoms, Michaela	Horner Buben	8320
12	01.11.013	Raschke, Alexandra	SC Barbarossa/Nullouvert	8219
13	09.03.006	Brettschneider, Cordula	SC „SachsenASSE“ Hoyerswerda	8216
14	08.87.012	Müller, Nadja	Lustige Buben Wenighösbach	8211
15	05.56.020	Spelsberg, Silvia	Skfr. Lüttringhausen	8089

Senioren

Rg.	LVVG Ver.	Name	Club	Punkte
1	03.39.065	Schneider Kurt	Zur weißen Taube Bad Zwischenahn	8.131
2	04.46.012	Sobania, Richard	Trumpf Dame Bochum	8.014
3	13.01.029	Schmickaly, Lothar	Pik As Rahlstedt	7.912
4	03.38.054	Dissieux Heinz	Heibü Buben Sudweyhe	7.825
5	01.18.016	Stolt, Werner	Grand Hand 98 Zossen	7.677
6	05.54.003	Grünwald, Wilfried	Hobby SC Spay	7.595
7	04.42.045	Goris, Klemens	Karo Bube Wesel	7.571
8	01.18.015	Schülke, Dieter	MSV Flakensee 03	7.511
9	02.23.003	Gutzeit, Arnold	1.Kieler SK	7.473
10	04.49.029	Herz, Harald	AlleASSE Bünde	7.412
11	10.01.002	Herrmann, Wilfried	SC Grand Altenburg	7.403
12	01.14.002	Ehlers, Jan	Prignitzer Buben	7.327
13	11.01.020	Dautz, Erhard	Dessauer SC	7.326
14	14.61.016	Haus, Norbert	Herz As Münster	7.221
15	14.63.012	Horn, Willi	1. Steinbacher SV	7.136

Junioren

Rg.	LVVG Ver.	Name	Club	Punkte
1	14.63.019	Weinert, Jan Uwe	SC Wehrheim	9332
2	04.41.001	Stiller, Alexander	SSV Krefeld	9081
3	03.38.111	Möhle, Yannik	TSG Seckenhausen	8992
4	02.24.038	Stern, Florian	SC Neustadt	8937
5	06.65.023	Zimmermann, Kevin	SC Saulheim	8818
6	01.18.007	Danielovits, Marco	Grand Hand Fürstenwalde	8800
7	06.65.002	Engelmann, Marc	Rheingold Mainz	8776
8	14.60.025	Böhm, Peter	Mit Vieren Dietzenbach	8768
9	03.38.086	Lührs, Thorsten	Beverstedter Jungs	8527
10	10.01.004	Stollberg, Benjamin	SC 18 und weg Altenburg	8486
11	07.09.015	Macho, Martin	EscherASSE Ravensburg	8412
12	13.01.077	Meyer, Melanie	Stichlinge Barsbüttel	8382
13	01.18.016	Jussait, Toni	Grand Hand 98 Zossen	8311
14	03.31.017	Tebel, Gunnar	Alt und Jung Lüchow	8240
15	09.03.017	Richter, Ronny	SC „Spitzbuben“ Obercunnersdorf	7985

Weitere Ergebnisse unter www.dskv.de

Ranglisten 2010

Pl.	Name	Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Pkt.
<i>Rangliste Herren</i>					
1	Kalb	Holger	Hobby Skatclub Spay	05.54.003	273,7
2	Bischoff	Frank	Herzblatt Velpke	03.31.012	249,7
3	Krause,	Thassilo	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	210,1
4	Hattendorf	Peter	Schaumburger Buben Lindhorst	03.30.057	202,0
5	Friedrichs	Peter	Friesenjungs Wiesmoor	03.39.022	183,8
6	Bruns	Holger	Johannestaler Buben Bottrop	04.42.048	183,5
7	Koester	Siegfried	Karo-Bube Homburg	06.66.020	173,6
8	Engler	Jürgen	1. Steinbacher SV	14.63.012	173,5
9	Meyer	Herbert	Fis Wilhelmshaven	03.39.062	169,8
10	Köhler	Hans-Helmut	1. DSSV Rottweil e.V.	07.01.066	159,7
11	Zens	Josef	1. SV Hillesheim	06.55.021	155,8
12	Passmann	Dirk	1. SC Dieburg	14.61.012	147,7
13	Gäbler	Mario	Ostsachsenbuben Neustadt	09.03.005	144,8
14	Albrecht	Ekhard	Die Glückssritter Oyten	03.38.096	144,7
15	Riebschläger	Thomas	1. SC Karo Bube Wismar	12.01.006	138,8
16	Riedel	Gerhard	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	137,8
17	Fuhrer	Martin	Hochrhein Grenzbach-Wyhlen e.V.	07.08.029	134,8
18	Hauer	Matthias	Herz Bube Bitburg	06.55.019	130,1
19	Weiss	Christian	Drei Könige Tübingen	07.01.047	127,0
20	Albecker	Harry	Fair play Rastatt	07.05.032	126,1

Rangliste Damen

1	Suhling	Erika	Eule Bremerhaven	03.38.089	302,1
2	Spingler	Ursula	Löwenklasse Schweningen	07.07.019	226,6
3	Schmidt	Martina	1. SC Dieburg	14.61.012	156,0
4	Storp-Petersen	Marina	Die Glückssritter Oyten	03.38.096	143,0
5	Knape	Claudia	SC Hoya	03.38.056	143,0
6	Stadler	Claudia	Pik 7 Ralingen	06.55.011	120,6
7	Wegemann	Silke	SG Stern Bremen	03.38.001	119,9
8	Hofsink	Heike	SSV Ems-Vechte	04.44.014	119,3
9	Weidner	Manuela	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	116,3
10	Grommisch	Yvonne	SC Greiz	10.02.003	107,0

Rangliste Senioren

1	Ehlers	Jan	Prignitzer Buben	01.13.028	241,1
2	Helders	Bernd	Skatfreunde Brockhuysen	04.41.057	196,3
3	Schorsch	Waldemar	1. Hallescher Skatverein	11.01.001	184,6
4	Kreuzmann	Dieter	1. Bonner Skatclub	05.53.006	174,4
5	Grünwald	Wilfried	Hobby Skatclub Spay	05.54.003	142,0
6	Dautz	Erhard	Dessauer SC	11.01.020	128,2
7	Herrmann	Wilfried	SC Grand Altenburg	10.01.002	125,9
8	Schmikaly	Lothar	Pik As Rahlstedt	13.01.029	125,8
9	Schneider	Kurt	Zur weißen Taube Bad Zwischenahn	03.39.065	123,7
10	Janssen	Willy	1. SC Moordeich Stuhr	03.38.052	102,7

Rangliste Junioren

Pl.	Name	Vorname-Jhg.	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Pkt.
1	Möhle	Yannik - 92	TSG Seckenhausen	03.38.111	155,7
2	Lührs	Torsten - 89	Beverstedter Jungs	03.38.086	103,8
3	Abatianni	Remo - 89	Skatklub 2000 Kevelaer	04.41.050	85,0
4	Weinert	Jan Uwe - 89	SC Wehrheim	14.63.019	85,0
5	Moldenhauer	Philipp - 92	1. SC Karo Bube Wismar	12.01.006	79,0
6	Stiller	Alexander	SSV Krefeld	04.41.001	77,9
7	Engelmann	Marc - 90	Rheingold Mainz	06.65.003	67,0
8	Witt	Jan-Friedrich	SC Obotritia	02.24.003	67,0
9	Stern	Florian - 90	SC Neustadt/Holstein	02.24.038	63,8
10	Meyer	Melanie - 89	Stichlinge Barsbüttel	13.01.077	60,6

Weitere Platzierungen unter www.ranglisten.dskv.de



Round-Table 2010

Das „Round-Table“-Gespräch wurde vor vielen Jahren als Ergänzung zum Verbandstag/Kongress eingeführt. Hier treffen sich die Präsidenten der Landesverbände am Vortag der Deutschen Einzelmeisterschaften zu einem lockeren Gespräch. Getagt wurde im Hotel „Zur Stube“ in Oberharmersbach.

Präsident Peter Tripmaker zeigte sich erfreut, dass er alle LV-Präsidenten vollzählig begrüßen durfte. Eine besondere Tagesordnung war nicht durchzuarbeiten.

Wenig neue Gesichter waren zu sehen, Skfr. Michael Voß (LV 13) vertrat den abwesenden Skfr. Harald Mamerow, Skfr. Armin Helm (LV2) vertrat Skfr. Dieter Rehmke, Skfr. Klaus Bertram stellte sich als neuer Präsident des LV 12 vor und Skfr. Annemarie Hasl freute sich über ihre Wahl zur LV-8-Präsidentin. Überwiegend weibliche Funktionäre sind in ihrem Präsidium.

Fast jeder Vertreter seines Landesverbands berichtete vom Mitgliederschwund, mal mehr, mal weniger. Präsident Tripmaker hofft immer noch auf Stagnation des Mitglieder-rückgangs.

Wichtige Themen wurden nicht erörtert. Aufmerksam verfolgte man die Mitteilung von Präsident Tripmaker, dass verschiedene Präsidiumsmitglieder in naher Zukunft aus dem Präsidium ausscheiden werden. Vizepräsident Uve Missfeldt trägt sich mit diesem Gedanken, ist sich seiner Sache aber noch nicht ganz sicher. Spielleiter Peter Reuter liebäugelt mit dem Posten eines Vizepräsidenten und würde gern das Amt des Spielleiters in andere Hände legen. Pressereferent Herbert Binder und die Damenreferentin Siegrid van Elsbergen stellen sich nicht mehr zur Wahl.

LV-12-Präsident Wilfried Schröder überreichte ihr als Dankeschön für den gelungenen Damenpokal ein graviertes hochwertiges Feuerzeug.

Das Skatgericht bewältigte bis dato 232 Anfragen. Dieses Gremium kann sich über zu wenig Arbeit nicht beklagen. Gegenteiliges hörte man vom Verbandsgericht, Präsident Joachim Maurischat konnte seinen Bericht äußerst

kurz fassen und meinte: „Ich verweise auf meinen aus dem Jahr 2009 an, denn da hieß es: Glücklicherweise hatten wir keinen Streitfall zu schlichten!“.

Der DSkV stellt jedem Interessenten kostenlos Postkarten zur Verfügung, die bei offenen Turnieren zu Werbezwecken ausgelegt werden könnten.

Die Fertigung eines Videofilms von der Deutschen Einzelmeisterschaft in Oberharmersbach wurde in Auftrag gegeben. Alle Delegierten waren positiv von dieser Nachricht überrascht.

Man erfuhr auch, dass die Tandemmeisterschaft ab dem Jahr 2011 immer in Bonn stattfinden wird. 1588 Tandems haben in diesem Jahr diesen Wettbewerb gespielt, bedauerlicherweise nur 79 ISPA-Tandems, dort ist scheinbar diese Meisterschaft nicht genug bekannt geworden.

Präsident Tripmaker würde es gerne sehen, wenn künftig Anträge zu Ehrungen etwas sensibler gehandhabt werden.

Der Meldeschluss zum Deutschen Städtepokal ist der 31. August. Von einigen Städten wurde weiteres Interesse angezeigt und es wird voraussichtlich noch zu einer weiteren Vorrunde kommen, sollten sich mind. 5 Interessenten bei Vizepräsident Missfeldt melden.

Die Blindenmeisterschaft wird wieder in Hamburg durchgeführt. Der Spendenaufruf von Skfr. Voß war erfolgreich, auch die Teilnehmer der DEM spendeten weit über 500 Euro.

Das Anheben der Altersgrenze bei den Jugendlichen auf 25 Jahre fand keine Zustimmung. Schatzmeister Hans-Jürgen Homilius hofft, dass künftig die Nachmeldung neuer Mitglieder auf dem vorgeschriebenen Formular erfolgt. Die Geschäftsstelle in Altenburg erntete für ihre Arbeit von allen Seiten höchstes Lob.

Zur Skatolympiade meldeten sich spontan 6 LV-Präsidenten an. Deren Startgeld wird, laut Beschlussfassung des DSkV, vom DSkV übernommen.

HerBi



Siegrid
van
Elsbergen –
Präsident LV 12
Wilfried Schröder

Liebe Siegrid - Herzliche Glückwünsche zum 70. Geburtstag!

*Geburtstage sind Tage,
an denen man gerne an Gestern denkt,
das Heute feiert,
und sich auf Morgen freut.*

Am 18. August feiert Damenreferentin Siegrid van Elsbergen ihren 70. Geburtstag.

Seit 30 Jahren ist Siegrid eine sehr beliebte Funktionärin auf allen Ebenen des DSKV e.V.. Mit viel Verantwortungsbewusstsein und einem ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit bekleidet sie mehrere Ämter gleichzeitig.

In den Gremien kämpft sie in der Skatwelt für Gleichberechtigung und Anerkennung der Frauen. Ihr besonderes Augenmerk gilt dabei der Damenbundesliga für alle sportlich ambitionierten Spielerinnen.

Die von ihr organisierten „Deutschen Damenpokale“ sind für viele Skatfreundinnen das jährliche Highlight. Mit Humor und großer Herzlichkeit schafft sie seit 20 Jahren eine Atmosphäre, in der Freundschaften geschlossen bzw. aufgefrischt werden. Für ihre unbezahlbare Arbeit und die stetige Hilfsbereitschaft hat sie viele Ehrungen erhalten, zuletzt die Goldene Ehrennadel des BSKV e. V.

Sie ist eine echte Team-Spielerin (seit 1984 spielt sie in der Damenbundesliga) und erreichte 5 x den Titel „Bayerische Mannschaftsmeisterin“.

Liebe Siegrid, lass Dich an Deinem Festtag von Deiner Familie verwöhnen!

Zum Geburtstag alles erdenklich Gute, Glück und Gesundheit - vor allem aber weiterhin Kraft und Elan für Deine Ehrenämter

Eine „Mutzenrolle“ und allzeit „Gut Blatt“

*Bayer. Skatverband e. V.
Annemarie Hasl*

*Skatverb. Region München e.V.
Lorenz Stemmer*

*Mittelfr. Skatverband e.V.
Sabine Meinel*



Noch ein aktiver Skatfreund wird 70 Jahre jung -Dieter Galsterer,



Präsident aus dem Landesverband Berlin-Brandenburg. Wir wünschen ihm viel Gesundheit zur Erhaltung seiner Schaffenskraft. Und behalte den Spruch deines Skatfreundes aus dem Süden immer in Erinnerung: „Wie die Haare, so der Charakter!“

Auch der Präsident des DSKV kommt in die Jahre. Wir gratulieren besonders herzlich **Peter Tripmaker** zum 55. Geburtstag. Wie sagte doch Theodor Fontane: „Alles Alte, soweit es den Anspruch darauf verdient hat, sollen wir lieben; aber für das Neue sollen wir eigentlich leben.“





XXX. Deutscher Skatkongress

Einladung

Der XXX. Deutsche Skatkongress findet am 20. und 21. November 2010 im Hotel „Maritim“ in Hannover statt. Er beginnt am ersten Kongresstag pünktlich um 10.00 Uhr.

Diese Mitteilung gilt gleichzeitig als Einladung für alle Teilnahmeberechtigten.

Nach § 13 Abs. 1 der Satzung des Deutschen Skatverbandes in der Fassung vom 18. November 2006 sind teilnahme- und stimmberechtigt:

- a) die Delegierten der Mitgliederverbände,
- b) die Mitglieder des Präsidiums,
- c) die Mitglieder des Deutschen Skatgerichts,
- d) die Mitglieder des Verbandsgerichts des DSkV,
- e) die Ehrenmitglieder,
- f) die Rechnungsprüfer.

Nach § 13 Abs. 2 der Satzung des Deutschen Skatverbandes soll die Zahl der Delegierten der Mitgliederverbände 0,7 % der Mitglieder der in den Landesverbänden organisierten Skatspieler betragen.

Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der Mitgliederzahlen vom 30.03.2010 und wird, sobald alle Meldungen vorliegen, bekannt gegeben. Hinzu kommen die übrigen Teilnehmer (siehe oben Ziffer b bis f).

Das Stimmrecht ist nicht übertragbar.

Allen Kongressteilnehmern werden die Anträge und die Berichte der Organe sowie der Kassenprüfer bis Ende August zugesandt.

Am ersten Kongresstag haben die Landesverbände und die Organe in der Zeit von 08:30 – 09:30 Uhr ihre Delegierten (inklusive der Ehrenmitglieder) der Mandatsprüfungskommission zu melden.

Nach Überprüfung der Richtigkeit der Meldungen werden die Stimmzettelblocks und die Delegiertenausweise geschlossen an die Delegationsleiter der Landesverbände ausgegeben.

Stimmzettelblocks und Delegiertenausweise sind danach nicht mehr übertragbar.

Tagesordnung

1. Eröffnung des Kongresses und Begrüßung durch den Präsidenten;
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung nebst Bekanntgabe der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit des Kongresses;
3. Genehmigung der Tagesordnung und ggf. Beschlussfassung über Änderungsanträge;
4. Wahl der Versammlungsleitung;
5. Geschäftsberichte des Präsidiums, des Deutschen Skatgerichts und des Verbandsgerichts des DSkV mit anschließender Aussprache;
6. Bericht der Rechnungsprüfer mit anschließender Aussprache;
7. Bildung von Ausschüssen nach den Sachgebieten der Anträge;
8. Tagung der Ausschüsse, um die jeweils zugewiesenen Anträge zu beraten;
9. Beratung der Anträge durch den Kongress;
10. Entlastung der Mitglieder des Präsidiums;
11. Wahl einer Wahlleitung;
12. Wahl der Mitglieder
 - des Präsidiums,
 - des Deutschen Skatgerichts und
 - des Verbandsgerichts des DSkV;
13. Beschlussfassung über die Ernennung von Ehrenmitgliedern;
14. Beschlussfassung über die Festsetzung der Höhe des Jahresbeitrages ab 01. Januar 2011;
15. Verschiedenes;
16. Schlussansprache des Präsidenten und Schließung des Kongresses.

4. Skatolympiade

22.-24.7.: „Unter der Schirmherrschaft von Michael Wolf, Oberbürgermeister der Skatstadt Altenburg, werden 9 Serien nach der Internationalen Skatordnung in folgenden Wettbewerben

gespielt: Einzel, Tandem, Mixed und 6er-Mannschaft.“ So stand es in der Ausschreibung zur 4. Skatolympiade, die im Turnus von 2 Jahren durchgeführt wird.

Wird es die letzte Skatolympiade sein? Das

umstrittene Gesetz zum Schutz des olympischen Emblems und der olympischen Bezeichnungen (OlympSchG), umgangssprachlich auch Olympiaschutzgesetz, wurde am 23. Januar 2004 vom Deutschen Bundestag verabschiedet und trat nach der Zustimmung des Bundesrates zum 1. Juli 2004 in Kraft. Kritiker bezeichnen das OlympSchG als verfassungswidrig, weil es gegen das Rechtsstaatsprinzip verstoße; außerdem würden einseitig die kommerziellen Interessen des IOC bzw. des NOK bevorzugt. Reden wir künftig vielleicht aber doch von einer „Skatiade“ oder von einem „Internationalen Altenburger Skatpokal“? Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen, denn es gibt vielerlei Olympiaden wie Chemie-, Mathematik-, Behinderten-, Deutsch-, Ruhr- und Kinderolympiade, um nur wenige zu nennen. Der DSKV wird sich hoffentlich zu wehren wissen und das von HerBi entwickelte Olympiadeemblem wird auf jeden Fall die Transaktionen überleben.

Von all diesen Querelen hinter den Kulissen ließen sich 286 SkatspielerInnen in Altenburg nicht beeindrucken. Über 100 Teilnehmer mehr, waren gegenüber der letzten Skatolympiade, aus welchen Gründen auch immer, angetreten. Die Verkürzung auf 9 Serien zeigte scheinbar einschlagende Wirkung.

So begann am Donnerstag in der Stadthalle „Goldener Pflug“ in Altenburg Thüringen die Skatolympiade mit dem Einmarsch der Länder. Allen voran die farbenprächtigen Wenzel, gefolgt von Frau Kristin Knitt, Bürgermeisterin der Stadt Altenburg, DS-

kV-Präsident Peter Tripmaker und VG-Präsident Roland Plau. „Seid fair zueinander!“ so Präsident Tripmaker zur Begrüßung, Sängerin Claudia Müller intonierte gekonnt die Nationalhymne und die amtierende Deutsche Meisterin, Manuela Weidner, sprach für alle den Wettkampfeid.

Gewertet wurde in 3 Blöcken zu je 3 Serien. Jede Spielerin bzw. jeder Spieler hoffte hier punkten zu können. Viele bekannte Gesichter sah man im großen Teilnehmerfeld. Der Präsident des französischen Skatverbandes, Charles Richert, VG-Präsidentin Ute Modrow, ISkG-Präsident Peter Luczak spielten ebenso wie Skfrin. Nicole Habeck, DSKV-Geschäftsstellenleiterin in Altenburg, um Wertungspunkte. Spieler aus Belgien, Frankreich, Kanada, Österreich, Luxemburg und den USA vervollständigten das internationale Teilnehmerfeld. Jeder wollte gewinnen, doch alle genossen das faire Miteinander in allen 9 Serien am Spieltisch. Wer wird denn Olympiasieger, war ständig die Frage vor den ausgehängten Ergebnislisten. Das Computerteam, Ingo Müller und Hubert Wachendorf, sorgten immer für schnelle Information. Das Mannschaftsteam der Landesverbände musste unvermutet von 2 DSKV-Präsidiumsmitgliedern vervollständigt werden, da kurzfristige Absagen keine anderweitige Reaktion mehr ermöglichten. Die DSKV-Damenreferentin und der Pressereferent waren keine Verstärkung für dieses Team, das schließlich auf Platz 18 landete. Bei der Namensgebung der Mixed- und Tandempartner stellte man keine hohe Ernsthaftigkeit fest. „Die Regenwürmer“, „Mir fällt kein Name ein“, „Dumppbacken“ oder „Die zornigen Ameisen“ spielten mit hohem Unterhaltungswert, der Spaß beim Spiel überwogte.

Von vielen unbemerkt, verlief parallel im Altenburger Hotel Astor die Blinden-Skatolympiade, mit genau den gleichen Vorgaben wie im „Goldenen Pflug“. 22 Blinde und Sehbehinderte waren aus entfernten Gegenden angereist. Wer wird hier gewinnen? Das gemeinsame Festbankett wird Aufschluss darüber geben müssen.

Für die Veranstaltung war das Engagement der Stadt Altenburg ein großer Gewinn. Die Sponsoren EWA, die Sparkasse Altenburger Land und die Deutsche Skat-

bank setzten mit ihrer finanziellen Unterstützung einen weiteren Höhepunkt in der Preisgestaltung. VG-Präsident Roland Plau veranstaltete zur täglichen Olympiade zusätzliche Abendturniere. Skatherz, was willst du mehr! Dies schlug sich auch in einer Sammelaktion für die Saalbediensteten nieder. Über 600 Euro wurden gesammelt. Die verwendeten Wertcoupons sorgen zwar für eine rasche Abwicklung, doch



hierdurch entfällt ein Dankeschön-Trinkgeld für die Bedienungen.

Zur Siegerehrung, zusammengefasst mit einem Festbankett, waren sämtliche Honoren der Stadt, einschl. aller Sponsoren eingeladen. Die renommierte Band „Midnight Spezials“ sorgte mit ihren schauspielerischen Einlagen für hohen Unterhaltungswert. Wer will es denn missen, wenn die beiden „Weather Girls“ vollvolumig auf den Tischen tanzten oder wenn sich „Amy Whitehouse“ mit Sekt und Zigarette durch das begeisterte Publikum sang. Spielleiter Peter Reuter steuerte den Zutritt zum abendlichen Buffet, wobei es zur Qualität des Buffets recht unterschiedliche Meinungen gab. Die Siegerehrung, immer wieder unterbrochen durch Einlagen der „Midnight Spezials“, war

gegen 23.00 Uhr abgeschlossen. 286 EinzelspielerInnen, 23 Mannschaften, 32 Mixed- und 76 Tandemteams freuten sich über ihre Pokale und Preisgelder. Herzliche Gratulation an die Olympiasieger im Einzel bei den Herren an Skfr. Frank Klix, bei den Damen an Claudia Knappe, bei den Junioren an Ronny Richter und bei den Senioren an Raimund Gintzel. Bei der Mixedwertung gewann das Team „Lindenwirtin“ (Walter Dohmen und Gerti Lacher) die zusammen über 160 Jahre zählten. Beim Tandem „AfB-Toll 3“ (Frank Klix und Jogi Engler) fanden sich ebenfalls aus exzellente Spielern zusammen. Was lag nahe, dass in der siegreichen Mannschaft diese Namen wieder zu finden waren.

HerBi

Ergebnisse 4. Skatolympiade

Einzel

Platz	Name	Punkte	gew.	verl.					
1	Klix Frank	11928	117	12	16	Sonnenberg Dirk	10255	96	9
2	Brkan Tomislaw	11550	105	9	17	Hinck Stefan	10213	98	7
3	Straubinger Robert	11210	104	7	18	Backhaus Andreas	10188	104	18
4	Gintzel Raimund	11017	112	12	19	Knappe Claudia	10134	111	25
5	Luczak Peter	10940	101	11	20	Oschewski Hermann	10096	95	14
6	Blüthmann Burkhardt	10731	114	18	21	Wasilke Matthias	10094	103	16
7	Lucke Jörg	10623	111	18	22	Neumeister Torsten	10083	100	17
8	De Cosmo Silvio	10621	110	15	23	Müller Markus	10082	100	11
9	Swoboda Sören	10590	114	16	24	Korf Gunther	10053	95	6
10	Reeg Georg	10580	112	16	25	Hintze Heinz-Joachim	10040	83	5
11	Opitz Marcel	10527	103	13	26	Drechsel Kurt	10038	101	9
12	Wüllenweber Georg	10511	103	15	27	Pullig Winfried	10021	101	15
13	Dohmen Walter	10412	110	25	28	Richter Ronny	10019	93	13
14	Münch Ingolf	10352	103	9	29	Schäfer Horst	9970	92	10
15	Klima Günter	10328	106	13	30	Niekamp Jürgen	9943	99	13



Die 1. Olympiasieger Dame, Herr und Senior

Mixed

Platz	Name	Punkte	Gesamtpunkte
1	Lindenwirtin Dohmen Walter Lacher Gerti	10412 9134	19546
2	Die zornigen Ameisen Knappe Claudia Härtel Silvio	10134 9409	19543
3	Die Unbezwingbaren Engler Jürgen Schulze Carmen	9792 9746	19538
4	SSC Millennium Riedel Gerhard Nagel Carola	9724 9692	19416
5	Suneshine Wüllenweber Georg Güttes Birgit	10511 8592	19103
6	Minicar Pforzheim II Münch Ingolf Clauß Janet	10352 8656	19008
7	Die Lustigen Zwei Grommisch Yvonne Dreyer Frank	9796 9154	18950
8	Play-Jack One De Cosmo Silvio Stingl Marlies	10621 8113	18734
9	Minicar Pforzheim I Pullig Winfried Pullig Angelika	10021 8528	18549
10	Prignitzer Buben I Blüthmann Burkhardt Leupacher Uta	10731 7484	18215

4	Seferovic Senad Oklahoma Gintzel Raimund Krack Sven-Oliver	9182 11017 9703	20720
5	AfB-Toll 1 Reeg Georg Oschewski Hermann	10580 10096	20676
6	Muss keinen Namen haben Klima Günter Niekamp Jürgen	10328 9943	20271
7	Minicar Pforzheim II Münch Ingolf Uhl Bernd	10352 9787	20139
8	Marburger Reiter Luczak Peter Kuntzemann Friedhelm	10940 9091	20031
9	EUROSKATER Schäfer Horst Filla Thomas	9970 9719	19689
10	EUROSKAT.COM II Opitz Marcel Dreyer Frank	10527 9154	19681



Die ersten 3 Tandems, Jan Ehlers, Kristin Knitt, Brkan Tomislaw, Seferovic Senad, Klix Frank, Engler Jürgen, Straubinger Robert, Riedel Gerhard, Siegfried Wenzel, Peter Luczak



die ersten 3 Sieger Mixed, vlnr. Kristin Knitt 3. Engler Jürgen + Schulze Carmen, 1. Dohmen Walter+ Lacher Gerti
2. Härtel Silvio + Knappe Claudia

Tandem

Platz	Name	Punkte	Gesamtpunkte
1	AfB-Toll 3 Klix Frank Engler Jürgen	11928 9792	21720
2	STR/RIE Straubinger Robert Riedel Gerhard	11210 9724	20934
3	Die Pflegefälle Brkan Tomislaw	11550	20732

Mannschaft

Platz	Name	Punkte	Gesamtpunkte
1	AfB-Die Glückritter Oyten Klix Frank Reeg Georg Hinck Stefan Oschewski Hermann Engler Jürgen Albrecht Ecki	11928 10580 10213 10096 9792 8905	61514
2	SSC Millenium Straubinger Robert Wasilke Matthias Riedel Gerhard Däuber Martin Paustian Johannes Bohn Markus	11210 10094 9724 9461 9302 8479	58270

3	EUROSKAT.COM		58210
	Opitz Marcel	10527	
	Schäfer Horst	9970	
	Filla Thomas	9719	
	Wünsch Herbert	9698	
	Dreyer Frank	9154	
	Block Jürgen	9142	
4	Zehnacker Berlin		57590
	Brkan Tomislaw	11550	
	De Cosmo Silvio	10621	
	Seferovic Senad	9182	
	Cordes Hans	9020	
	Plewnia Detlef	8885	
	Raschke Gerd	8332	
5	Minicar Pforzheim		56415
	Münc Ingolf	10352	
	Backhaus Andreas	10188	
	Pullig Winfried	10021	
	Uhl Bernd	9787	
	Pullig Angelika	8528	
	Loibnegger Herbert	7539	

Blindenolympiade Einzel

Platz	Name	Vorname	Gesamt
1	Herbers	Aloys	10111
2	Fuchs	Gisela	9971
3	Schulz	Marlis	9542
4	Bruß	Werner	9059
5	Mehlmann	Michael	8997
6	Lichtwark	Evelyn	8772
7	Uhse	Siegfried	8740
8	Heine	Andreas	8646
9	Wagner	Bettina	8574
10	Strycharz	Rolf	8463
11	Ott Dr.	Max	8447
12	Moser	Sieglinde	8416
13	Böhlau	Gert	8287
14	Holzinger	Klaus	7895
15	Gurriss	Helmut	7740



1. Sieger Mannschaft
Engler Jürgen, Klix Frank, Oschewski Hermann, Reeg Georg,
Albrecht Ecki, Hinck Stefan

1. Sieger Blindenolympiade

Rommé

Rang	Spieler	Gesamt
1	Fenzel Gerhard	2.737
2	Fenzel Adriana	2.520
3	Wülfing Dirk	1.901

Blindenolympiade Tandem

Platz	Namen,	Gesamtpunkte
1	Fuchs Gisela, Wagner Bettina,	18548
2	Böhlau Gert , Herbers Aloys,	18377
3	Bruß Werner, Mehlmann Michael,	18056
4	Moser Sieglinde, Uhse Siegfried,	17156
5	Heine Andreas, Strycharz Rolf,	17109



1. Sieger Rommé

1. Sieger Tandem Blindenolympiade

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 157



Der Alleinspieler hat sein Herzspiel in der Stufe einfach (nicht Schneider oder Schwarz) verloren.

Nach ISKO 4.3.6 beendet offenes Hinwerfen der Karten das Spiel für die betreffende Partei mit den von ihr bis dahin eingebrachten Augen.

Im Allgemeinen ist nach ISKO 4.3.1 jedes Spiel zu Ende zu spielen. Der Alleinspieler darf sein angesagtes Spiel aufgeben, solange er noch mindestens neun Handkarten führt. Mit weniger als neun Handkarten kann die Aufgabe nach ISKO 4.3.2 nur mit Zustimmung mindestens eines Gegenspielers erfolgen (gemeinsame Haftung).

Im vorliegenden Fall hat der Alleinspieler sein Spiel wegen seines Spielfehlers aufgegeben. Da er zu diesem Zeitpunkt noch neun Handkarten führte, ist die Bestimmung der ISKO 4.3.1 anzuwenden. Danach hat der Alleinspieler sein aufgegebenes Spiel einfach (nicht Schneider oder Schwarz) verloren.

Wenn der Alleinspieler zum Zeitpunkt des Wegwerfens der Karten weniger als neun Handkarten führt, bedarf die Spielaufgabe der Zustimmung mindestens eines Gegenspielers (ISKO 4.3.2). Erhält er keine Zustimmung, wird das Spiel nach ISKO 4.3.6 bewertet; d. h. es ist mit den bis dahin eingebrachten Augen beendet. Wenn der Alleinspieler zu diesem Zeitpunkt noch keinen Stich erhalten hat, verliert er das Spiel in der Gewinnstufe »Schwarz«. Dabei ist es unerheblich, ob und wie viele Augen vom Alleinspieler gedrückt wurden.

Während die Gewinnstufe »Schneider« von der Augenzahl abhängig ist, bestimmt sich die Gewinnstufe »Schwarz« nach der Anzahl der Stiche (ISKO 5.2.3 und 5.2.4). Dabei bildet der vom Alleinspieler weggelegte Skat keinen Stich (ISKO 4.4.1). Die Augen des Skats werden deshalb nur gewertet, wenn der Alleinspieler mindestens einen Stich erhält.

Hans Braun, Internationales Skatgericht

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 478



Frage 1 - Spielverlauf:

Skat: Kreuz 10-K			+ 14
1. Stich: V Kreuz-Bube	M Pik-9	H Herz-Bube	+ 4 (+ 18)
2. Stich: V Herz-Ass	M Herz-7	H Kreuz-9	+ 11 (+ 29)
3. Stich: V Herz-10	M Herz-8	H Karo-7	+ 10 (+ 39)
4. Stich: V Pik-Ass	M Karo-9	H Pik-7	+ 11 (+ 50)
5. Stich: V Pik-10	M Kreuz-8	H Pik-8	+ 10 (+ 60)
6. Stich: V Herz-9	M Herz-König	H Karo-10	- 14
7. Stich: M Kreuz-Dame	H Kreuz-Ass	V Kreuz-7	- 14 (- 28)
8. Stich: H Pik-Bube	V Karo-Bube	M Karo-Ass	- 15 (- 43)
9. Stich: H Pik-König	V Pik-Dame	M Karo-König	- 11 (- 54)
10. Stich: H Karo-Dame	V Herz-Dame	M Karo-Dame	- 6 (- 60)

Frage 2 - Spielverlauf:

Skat: Kreuz 10-K			+ 14
1. Stich: V Kreuz-Bube	M Pik-9	H Herz-Bube	+ 4 (+ 18)
2. Stich: V Herz-Ass	M Herz-7	H Kreuz-9	+ 11 (+ 29)
3. Stich: V Herz-10	M Herz-8	H Pik-Bube	- 12
4. Stich: H Kreuz-Ass	V Kreuz-7	M Kreuz-Dame	- 14 (- 26)
5. Stich: H Karo-7	V Pik-Dame	M Karo-Ass	- 14 (- 40)
6. Stich: M Karo-König	H Karo-8	V Herz-9	- 4 (- 44)
7. Stich: M Herz-König	H Karo-10	V Herz-Dame	- 17 (- 61)
Rest an AS			+ 30 (+ 59)

Sticht H aber bereits Herz-Ass, gewinnt der AS ...

2. Stich: V Herz-Ass	M Herz-7	H Pik-Bube	- 13
3. Stich: H Kreuz-Ass	V Kreuz-7	M Kreuz-Dame	- 14 (- 27)
4. Stich: H Karo-7	V Herz-9	M Karo-Ass	- 11 (- 38)
5. Stich: M Karo-König	H Karo-8	V Pik-Dame	- 7 (- 45)
6. Stich: M Karo-9	H Karo-10	V Karo-Bube	+ 12 (+ 30)
7. Stich: V Pik-Ass	M Kreuz-8	H Pik-7	+ 11 (+ 41)
8. Stich: V Pik-10	M Karo-Dame	H Pik-8	+ 13 (+ 54)
9. Stich: V Herz-10	M Herz-8	H Kreuz-9	+ 10 (+ 64)
10. Stich: V Herz-Dame	M Herz-König	H Pik-König	- 11 (- 56)

Frage 3:

Der AS hat bei dieser Kartenverteilung nur eine Chance, wenn er den Alten nicht zieht:

Skat: Kreuz 10-K			+ 14
1. Stich: V Pik-Ass	M Pik-9	H Pik-7	+ 11 (+ 25)
2. Stich: V Herz-Ass	M Herz-7	H Herz-Bube	- 13
3. Stich: H Kreuz-Ass	V Kreuz-7	M Kreuz-Dame	- 14 (- 27)
4. Stich: H Karo-7	V Herz-9	M Karo-Ass	- 11 (- 38)
5. Stich: M Herz-König	H Pik-Bube	V Herz-Dame	- 9 (- 47)
6. Stich: H Karo-10	V Karo-Bube	M Karo-9	+ 12 (+ 37)
7. Stich: V Herz-10	M Herz-8	H Karo-8	+ 10 (+ 47)
8. Stich: V Kreuz-Bube	M Kreuz-8	H Kreuz-9	+ 2 (+ 49)
9. Stich: V Pik-10	M Karo-Dame	H Pik-8	+ 13 (+ 62)
10. Stich: V Pik-Dame	M Karo-König	H Pik-König	- 11 (- 58)

So erreicht die GP sogar noch 1 Auge mehr ...

3. Stich: H Kreuz-Ass	V Kreuz-7	M Kreuz-8	- 11 (- 24)
4. Stich: H Karo-7	V Herz-9	M Karo-Ass	- 11 (- 35)
5. Stich: M Karo-König	H Karo-8	V Pik-Dame	- 7 (- 42)
6. Stich: M Kreuz-Dame	H Kreuz-9	V Karo-Bube	+ 5 (+ 30)
7. Stich: V Kreuz-Bube	M Karo-9	H Pik-Bube	+ 4 (+ 34)
8. Stich: V Pik-10	M Karo-Dame	H Pik-8	+ 13 (+ 47)
9. Stich: V Herz-10	M Herz-8	H Pik-König	+ 14 (+ 61)
10. Stich: V Herz-Dame	M Herz-König	H Karo-10	- 17 (- 59)

Beginnt der AS hingegen mit einem Herz-Vollen verliert er, weil er im weiteren Spielverlauf in Pik eingeschoben werden kann ...

1. Stich: V Herz-10	M Herz-7	H Herz-Bube	- 12
2. Stich: H Kreuz-Ass	V Kreuz-7	M Kreuz-Dame	- 14 (- 26)
3. Stich: H Karo-7	V Herz-9	M Karo-Ass	- 11 (- 37)
4. Stich: M Karo-König	H Karo-8	V Pik-Dame	- 7 (- 44)
5. Stich: M Pik-9	H Pik-7	V Pik-Ass	+ 11 (+ 25)
... später: V Herz-Dame	M Herz-König	H Karo-10	- 17 (- 61)

Im Übrigen gibt es auch noch einige andere Möglichkeiten des Drückens, bei denen dieser Grand bei dieser Kartenverteilung mit 61 oder 62 Augen gewonnen werden kann! Zum Beispiel ist der Gewinn mit Kreuz-10 und einer beliebigen Dame im Keller ebenso möglich wie mit beiden Damen im Skat.

Thomas Kinback, www.skat-seminare.de

Dieses Quintett des Heeresmusikkorps 10 spielt zur Eröffnung der DMM



von links nach rechts. Stabsfeldwebel Thomas Schütte, Flöte (Besetzungsleiter); Oberfeldwebel Tommy Zink, Oboe; Hauptfeldwebel Bernd Vorholt, Fagott; Oberfeldwebel Stefan Strecker, Horn; Hauptfeldwebel Frank Brunnenmiller, Klarinette

Rommé – Turnier bei der DEM in Oberharmersbach

Im Rahmen der Deutschen Skat Einzelmeisterschaft wurde auch ein Romméturnier nach dem Regelwerk des DSKV ausgetragen. 27 Teilnehmer meldeten sich auf die Ausschreibung im Internet an. Ein Wiedersehen gab es mit Helga Schmalz die ihren Mann zur DEM begleitete und die wir von gemeinsamen Urlaubsreisen mit Skatreisen Schäfer kennen. Auch Brigitte Grün wollte das Wochenende nicht alleine verbringen und folgte ihrem Mann nach Oberharmersbach. Mit Michael Große nahm ein Skatspieler teil, der sehr angetan vom Romméspiel war und gerne wieder mitspielen will. Viele Fragen wurden mit regem Interesse an uns gestellt:

- muss man sich qualifizieren zu diesem Turnier
 - wie werden die Spiellisten geschrieben und ausgerechnet
 - wo finde ich die Ausschreibung zu den Turnieren
 - wenn ich das gewusst hätte, dann wäre meine Frau sicherlich auch mitgekommen
- Viele Adressen wurden ausgetauscht und somit werden hoffentlich zu den nächsten Turnieren, Skatolymp-

piade im Altenburg vom 22. – 25. Juli, Tandemmeisterschaft am 7. & 8. August in Magdeburg und zum Deutschland-Pokal am 21. August in Magdeburg, wiederum neue Gesichter zu sehen sein.

Insgesamt wurden 8 Serien von 15 Spielen am Dreiertisch, 5 am Samstag und 3 am Sonntag, gespielt. Ausgelobt wurden Geldpreise in der Einzel- und Tandemwertung. Nachdem am Samstag die Teilnehmer nach dem Vorrundenergebnis gesetzt wurden spielten wir Sonntag nach der Rangliste.

Hart aber fair wurde um den Sieg gekämpft. Am Ende hatten die Herren die Nase vorn. Der Mannheimer Gerhard Fenzel gewann knapp vor dem Ludwigshafener Gerd Reimers und dem Wuppertaler Dirk Wülfing.

Im Tandem siegten Hilde Hack und Dirk Wülfing vor Rosi Helmle und Gerd Reimers. Platz 3 ging an das Ehepaar Fenzel.

Weiter Informationen finden sie auf unserer Internetseite des DSKV: <http://www.deutscherskatverband.de/180.html>

Rainer Fries

Rommébeauftragter des DSKV

Entdecken Sie Stuttgart – Charmante und lebensfrohe Metropole

Mit ihrem besonderen Charme, der unverwechselbaren topografischen Lage zwischen Weinbergen und grünen Wäldern und den zahlreichen attraktiven Erlebnisangeboten begeistert die baden-württembergische Landeshauptstadt das ganze Jahr über Besucher aus aller Welt. Ob Sightseeing, faszinierende Automobil- und Kunstmuseen, Shoppingspaß, fröhliche Feste, Nightlife, wandern in den Weinbergen und Entspannung in den Mineralbädern – Stuttgart bietet für jeden Geschmack genau das Richtige.

Der Erfindung des Automobils auf der Spur

Stuttgart – der Name der baden-württembergischen Landeshauptstadt ist untrennbar mit dem Begriff Automobil verbunden. Hier wurde in einer kleinen Werkstatt gemeinsam von Wilhelm Maybach und Gottlieb Daimler eines der ersten Automobile entworfen und hier stehen heute zwei architektonisch-faszinierenden Automobilmuseen von Mercedes-Benz und Porsche. Im Jahr 2011 feiert die Automobilregion Stuttgart ein besonderes Jubiläum – 125 Jahre Automobil. 1886 entwarf Carl Benz den berühmten Benz-Patentmotorenwagen, das erste Automobil der Welt. Unzählige Events rund um das Thema Automobil, zahlreiche Sonderausstellungen in Museen und Kulturinstitutionen, interessante Einblicke in die Geschichte des Automobils und nicht zuletzt das Feiern von Baden-Württembergs großen Automobilkern und -erfindern Gottlieb Daimler, Carl Benz und Wilhelm Maybach werden das Automobiljahr 2011 zu einem unvergesslichen Highlight machen.



Mercedes-Benz-Museum

Weinberge soweit das Auge reicht

Die Weinkultur hat in Stuttgart eine lange Tradition. Schon im 3. Jahrhundert ließen römische Kaiser Wein-

berge im ganzen Land anlegen. Die herrlichen Hanglagen, idyllischen Plätze und Aussichtspunkte lassen sich am Besten auf den Stuttgarter Weinwanderwegen erkunden. Einen der schönsten Blicke auf die Stuttgarter Weinberge und in das idyllische Neckartal kann man vom geschichtsträchtigen Württemberg genießen. Am Fuße des Württembergs in Stuttgart-Uhlbach lädt das Weinbaumuseum Stuttgart zu einem Rundgang durch zwei Jahrtausende Weinkultur ein. Ein schöner Abschluss des Museumsrundgangs ist die Verkostung der hervorragenden regionalen Weine im Proberstüble des Museums.



Weinberg in Stuttgart

Modischer Schick und geschmackvolle Eleganz

Die Königstraße ist ein belebter Einkaufs-Boulevard mit Fachgeschäften, Boutiquen, internationalen Modemarken, Cafés, Gaststätten und Ruhezonen. Sie beginnt direkt am Hauptbahnhof und führt als eine der längsten und schönsten Einkaufsstraßen Deutschlands mitten durch das Herz der Stuttgarter Innenstadt. Links und rechts dieser Haupteinkaufsstraße locken weitere Flaniermeilen wie die Eberhardstraße, die Stiftstraße sowie die schicke Calwer Straße mit ihren eleganten Geschäften und Boutiquen zum Einkauf.



Altes Schloss

Fröhliche Feste

Internationaler Beliebtheit erfreuen sich auch die traditionellen Stuttgarter Feste: das große, familienfreundliche Stuttgarter Frühlingsfest, das elegante Sommerfest mit seinen weißen Pavillons, unzähligen Lichterketten und Lampions und das Stuttgarter Weindorf rund ums Alte Schloss mit über 120 liebevoll dekorierten Weinlauben. Ende September geht's dann ausgelassen zu auf dem – 1818 ursprünglich als Erntedankfest gegründeten – Cannstatter Volksfest mit zahlreichen Fahrvergnügen und riesigen Bierzelten, die bis zu 5.000 Besuchern Platz bieten. Zur Adventszeit öffnet der Stuttgarter Weihnachtsmarkt seine Tore. 1692 erstmals urkundlich erwähnt, zählt er heute zu den größten und schönsten seiner Art in Europa.

Ein Mekka für Kunst- und Kulturliebhaber

Als Kulturstadt kann Stuttgart mit Europas größtem Dreispartentheater aufwarten. Die vielfach prämierte Oper, das weltbekannte Ballett und das ausgezeich-



nete Schauspiel begeistern die Besucher mit erstklassigen Inszenierungen. Artistik, Zauberei und Comedy auf höchstem Niveau fasziniert die Zuschauer im Internationalen Varieté im Friedrichsbau. Mit ihrer hoch-



Stuttgarter Staatsoper



Porsche Cup

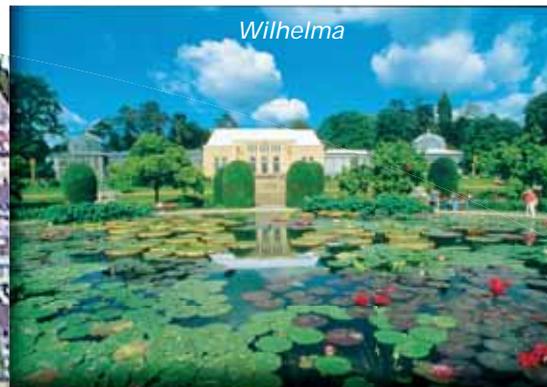




karätigen Sammlung zählt die Staatsgalerie Stuttgart zu den bestbesuchten Kunstmuseen Deutschlands. Ein weiterer Kunsttempel ist das Kunstmuseum Stuttgart, ein gläserner Kubus, der bei Nacht als Lichtskulptur

über der Königstraße schwebt.

stuttgartnacht – Stuttgart wie es brummt und brodelt „Kulturelle Highlights und Leckerbissen – einfach das Beste, was Stuttgarts Kulturszene zu bieten hat, präsentiert sich bei der „stuttgartnacht“ am 23. Oktober 2010 von 19 Uhr bis 2 Uhr. Über 70 Kultureinrichtungen aus den Bereichen Musik, Theater, Film und Literatur bieten mehr als 500 Stunden Programm der Spitzenklasse: Filmklassiker, Rockkonzerte, Klassikkonzerte und vieles mehr – bei der „stuttgartnacht“ kommt jeder auf seine Kosten. Mehr als 14.000 Besucher nutzten im vergangenen Jahr das riesige Programmangebot, das speziell und exklusiv für diese Nacht konzipiert wurde. Die Tickets (15 Euro) für die Veranstaltungen sind in der Touristik-Information i-Punkt, Königstr. 1A (gegenüber dem Hbf) und im Maritim Hotel Stuttgart erhältlich und gelten als Eintrittskarte für alle teilnehmenden Häuser sowie als Fahrschein für die Shuttle-Busse, die alle Häuser im dichten Takt verbinden.



35. Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften

27.6.2010: Schwäbisch Hall, eine moderne Stadt mit viel mittelalterlichem Flair, war in diesem Jahr der Austragungsort der 35. Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften. „Am Kocher, Hall die löblich Statt, vom Saltzbrunn ihren Ursprung hat“, so für die Stadt Schwäbisch Hall der Ruf aus dem Mittelalter. Doch kaum einer der Teilnehmer an den Meisterschaften hat die einzigartige historische Altstadt mit einem der schönsten Marktplätze Deutschlands gesehen. Skat war für alle aus den unteren Ebenen qualifizierten Vereinsmannschaften das wichtigste Thema. Keiner hatte im Sinn, kulturelle Highlights wie die Freilichtspiele, die Kunsthalle Würth, das Hohenloher Freilandmuseum oder das Solebad zu besuchen.



Annegret Sehrer

Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim brachte die Stadt Schwäbisch Hall in seiner erfrischenden Begrüßung zur Geltung. Der 1. Vorsitzende des „SC Kreuz Bube Millennium e.V.“, Skfr. Armin Frank, nickte strahlend immer Zustimmung. Gegen 9.40 Uhr eröffnete Präsident Wolfgang Vögtler die Spiele.

4 Serien waren zu absolvieren. 72 Herrenmannschaften, 8 Damenmannschaften und 3 Jugendmannschaften waren angetreten. Die Sonne hatte kein Einsehen und strahlte mit voller

Wucht in die Oberlichter der Hagenbuchhalle. Skat oder Fußball hieß es gegen 16.00 Uhr, das Skatspiel behielt die Oberhand. Deutschland würde sicherlich auch ohne die Skatfans die Engländer schlagen. Bedauerlicherweise hatte eine Mannschaft nicht genügend Hirnzellen um zu tolerieren, dass keine Unterbrechung der Skatveranstaltung gewünscht wurde, sie reiste einfach ab. Sie werden sicherlich mit einem Verfahren und einer evtl. Sperre zu rechnen haben.

Der spätere Mannschaftssieger „Dreiländereck Weil“, lag nach der 1. Serie auf Platz 2, nach der 2. Serie abgeschlagen auf Platz 32. Die 3. Serie lief wieder besser und so konnten sie sich auf Platz 20 vorarbeiten. Dann kam in der 4. Serie der Riesenerfolg mit 5667 Punkten und somit der Meistertitel. Keiner der Spieler rechnete im Lauf des Turniers damit. Die heimische Mannschaft von „Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall“ sicherte sich einen Qualifikationsplatz zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. 7 Punkte trennte bei den Damen die siegreiche gemischte Meistermannschaft „Neckarschwalben“ von der nachfolgenden Mannschaft „Frischer Wind Kappel e.V.“. Hier war ein ständiger Wechsel zwischen beiden Mannschaften nach jeder Serie zu verfolgen. Gemischte Mannschaft bedeutet,

dass die Mannschaftsmitglieder aus verschiedenen Vereinen stammen. Diese Möglichkeit gibt es nicht bei den Herrenmannschaften. Bei den Jugendlichen war es ein eindeutiger Start- und Zielsieg der „Gemischten Mannschaft“. An 3-er-Tischen wurden hier nur 3 Serien gespielt. 14 Qualifikationsplätze bei den Herren, 2 bei den Damen und 1 Qualifikationsplatz bei den Jugendlichen wurden für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften vom DSKV an den LV 07 vergeben.

Der ausrichtende Verein „Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall e.V.“ meisterte dieses Turnier exzellent. Mit 2 Mannschaften waren sie zu dieser Meisterschaft qualifiziert, doch mussten sie 1 Mannschaft zurückziehen, denn sie brauchten diese Vereinsmitglieder zur Bewirtung der 332 Teilnehmer. An dieser Stelle herzlichen Dank für die gelungene Ausrichtung.

HerBi

Herren

Pl.	Verein	Mitglieder	Ges.
1	Dreiländereck	Mehlin, Reiner, Burczyk, Matthias, Gareis, Werner, Mehlin, Jürgen	17465
2	EscherASSE RV	Schmalz, Dietmar, Sorg, Manfred, Thomas, Steffen, Knorr, Bernd	17326
3	Gut Blatt Gaggenau	Leprich, Angelika, Eisele, Jörg, David, Jörg-Thomas, Maigatter, Heinz	17244
4	SC Bad Saulgau	Straub, Peter, Brömer, Klaus, Laib, Alfred, Weinrich, Reiner	16987
5	Skfr. 72 Winterbach e.V.	Schmidt, Volker, Müller, Rudolf, Scholing, Werner, Worzelberger, Armin	16928
6	Lustige Skatbuben Mühlhausen	Kowahl, Kurt, Marschall, Detlev, Zwibel, Thomas, Kowahl, Oliver	16915
7	Krauthofbuben Ludwigsburg	Bassing, Kay, Fensch, Wolfgang, Krötzsch, Ekkehard, Schwaderer, Michael	16642
8	Sternwaldbrummer Freiburg	Häringer, Alois, Jörissen, Winfried, Dengler, Jens, Schanz, Thomas	16458
9	Frohe Runde Mössingen e.V.	Binder, Herbert, Liebenow, Uwe, Schnetzke, Ewald, Stelzer, Martin	16432
10	Contra Zusenhofen e.V.	Kögel, Karl-Heinz, Busam, Manfred, Müller, Franz, Grumer, Hartmut	16340
11	1. DSSV Rottweil e.V.	Köhler, Hans-Helmut, Ehm, Heinz, Stockfisch, Tina, Warsaw, Willi	16246
12	SC Kreuz Bube Schw.Hall	Berg, Alexander, Mack, Christoph, Maisch, Rolf, Schnitt, Uwe	16082

Damen

Pl	Verein	Mitglieder	Ges.
1	Neckarschwalben	Dolata, Marion, Klein, Christa, Schomacker, Annette, Siepmann, Susanne	15481
2	Frischer Wind Kappel e.V.	Sehrer, Annegret, Lorch, Ingrid, Lorch, Christiane, Emmenecker, Uschi	15474
3	Gemischte 07.07	Spingler, Ursula, Marschall, Nicole, Ribac, Elisabeth, Hille, Brigitte	14852
4	Skattreff TSV Neuhengstett e.V.	Römer, Yvonne, Balschmiter, Erika, Laule, Iris, Pross, Marion	13619
5	Gemischte 0708	Indlekofer, Rosel, Bachschat, Helga, Bergmann, Renate, Zipfel, Monika	13527
6	Skatfreundinnen Stuttgart	Groh, Ursula, Hübner, Maria-Magdalen, Weiger, Gerda, Zwiefelhofer, Birgit	13122
7	Stuttgarter Skatunion e.V.	Hoesen, Barbara, Maier, Helga, Siegert, Grete, Welteroth, Antje	12805
8	Lustige Weiber 07.05	Bückner, Melanie, Albert, Jutta, Basche, Mara, Rangnick, Kirstin	10812

Jugend

Pl	Mannschaft	Mitglieder	Ges.
1	Gemischte Mannschaft	Martin Macho, Ante Scherer, Philipp Lingg, Marco Baur	16555
2	VG 07.06 Mittelbaden	David Heim, Natascha Lörch, Daniel Vogt, Jonas Braun	8835
3	Skfr. Rems-Murr 1986 e.V. Backnang	Phillip Volz, Alexander Bock, Patrick Tlatlik, Daniel Buchholz	3823



Alle Jugendsieger

Damensiegerinnen vlnr. Susanne Siepmann,
Marion Dolata, Annette Schomacker, Christa KleinHerrensieger vlnr. Werner Gareis, Rainer Mehlin,
Jürgen Mehlin, Matthias Burczyk

1. Skatclub Bad Homburg v.d.H 1977

Wir können auch Jünger! Am 3-er Tisch treffen regelmäßig an unseren Spielabenden mit Hildegard Stark, Harald Grosze & Franz Schell 260 Jahre Skaterfahrung aufeinander. Mit Adi Stöber, nicht abgebildet, kommen die 4 auf lockere 343 Jahre. Mann/Frau sieht unseren Altvorderen den Spaß am Skatspiel an, die Geselligkeit kommt ebenfalls nicht zu kurz, dies wird allwöchentlich durch rund 30 SkatspielerInnen bestätigt.



Die gesunde Mischung aus sportlichem Ehrgeiz und den traditionellen Vereinsaktivitäten machen es aus. Unser Verein wurde im März 1977 gegründet, ist Mitglied der VG 1463, siehe auch unseren bekannten Nachbarn 1. Steinbacher SV, weiterhin Gut Blatt an dieser Stelle. Derzeit sind 38 Mitglieder aktiv, 7 Damen und 31 Herren.

Michael Thüring

30 Jahre Ehepaar-Turnier des Gardinger Skat-Klubs

Ein wohl fast einmaliges Jubiläum konnte der Gardinger Skat-Klub am 23. Mai 2010 feiern. Zum 30. Mal hatte er zu einem Skatturnier für Ehepaare eingeladen. Ehepaare aus allen Regionen folgten der Einladung und waren meistens über viele Jahre treue Gäste. Dem Ehepaar Gertrud und Jochen Rimkus aus Lübeck

ist es gelungen, an allen 30 Turnieren teilzunehmen und im Jahr 2000 den begehrten Pokal zu gewinnen. In Spitzenzeiten hatten bis zu 50 Ehepaare das Turnier besucht.

Leider macht der allgemeine Trend auch vor diesem Turnier nicht halt: Die Teilnehmerzahlen sind rückläufig. Nachdem das 30jährige Jubiläum erfolgreich erreicht ist, wird der Gardinger Skat-Klub den Modus ändern und das Turnier zu einem Mixed-Turnier umgestalten. Weitere Änderungen zur Durchführung werden allen Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben. Durch diese Änderungen hofft der Gardinger Skat-Klub, den Fortbestand des Turnieres zu sichern, und lädt schon jetzt zur Teilnahme am 12. Juni 2011 (Tel.: 0486-3476514) ein.

Roger Martens

Heinz Segendorf wird 80 Jahre jung

Ein Urgestein im Skatverband wird am 22. August 80 Jahre jung. Skfr. Heinz Segendorf ist im Jahr 1972 dem Deutschen Skatverband über den Verein SC 65 Stadtallendorf e.V. eingetreten.

Lange Jahre war er dort 1. Vorsitzender und wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Für seine Verdienste um den Deutschen Einheitskat wurde ihm die Ehrenurkunde des DSKV im Jahr 1982 verliehen. Die Goldnadel der VG 14.65 und des LV 3 erhielt er 1990. Die Silbernadel des DSKV folgte im Jahr 1996. Auch kommunalpolitisch war er sehr aktiv. Wir wünschen ihm viel Gesundheit und noch recht lange ein „Gut Blatt“.



Horst Hosak

Salzburgerland Bad Hofgastein

01.-10.06.: Diese Reise hatte ich mir ausgesucht, weil in 10 Tagen nur 8 Pflichtserien zu spielen waren. Somit war reichlich Gelegenheit die Freizeitangebote der Region und des Hotels wahrzunehmen. Die Spielleitung war sehr flexibel und passte, wenn gewünscht, den Serienbeginn den Tagesaktualitäten an. Ein weiterer Grund war die überschaubare Teilnehmerzahl die bisher dem Kartenspielen heranzuführen. Dies ist Dank der Rommédamen Sigrid B. und Ute kunft haben wir eine Rommé-Dawaren ein Erfolg. Ob Wetter, die nenschein, ob das Hotel, das allen Leistungen zur Zufriedenheit das Skatturnier welches dank der Oeldemann und ihrem Partner ablief. Sieger wurde mit sehr guhahn (Harald 2000), so genannt, weil er in einer der ersten Serien, durch zu Hilfenahme eines Grand-Ouvert eine Liste mit 2045 erspielte. Bei der Siegerehrung verteilte Heike nicht nur an die Ersten Preisgelder, sondern auch nette Worte und kleine Geschenke für die hinteren Plätze. Fazit meiner Partnerin und mir für die gesamten 10 Tage: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.



und der Wunsch meine Partnerin, nicht sehr nahestand, an Rommé Turnierleiterin Heike und den R. hervorragend gelungen, in Zume mehr. Die gesamten 10 Tage ersten 3 Tage Regen, dann Sonne in der Ausschreibung angebote-Aller voll erbrachte und vor allem guten Turnierleitung durch Heike Hubert Wachendorf problemlos 9853 Punkten Harald Feuer-

Wilfried Gauls

2. Fuldaer Skatstadtmeisterschaft

Am Sonntag, den 16. Mai 2010 fand die 2. Fuldaer Skatstadtmeisterschaft statt. 82 Teilnehmer konnten bei diesem schönen Turnier begrüßt werden. Es wurden 29 Geldpreise in einem Gesamtwert von € 1955, 5 Pokale und 9 Urkunden der Stadt Fulda vergeben. (Dieses Turnier findet auch 2011 wieder statt).



Siegerfoto von links:

3. Sieger Horst Räth, 2. Sieger Maik Tuchscher, Stadtvertreter Dr. Werner Kirchhoff, ganz rechts 1. Sieger Mario Betker,

1. Sieger wurde Mario Betker, aus Eisenach - mit 3779 Punkten = 500,-Euro & Pokal & Wanderpokal
2. Sieger wurde Maik Tuchscher, aus Eichsfeld - mit 3777 Punkten = 300,- Euro & Pokal
3. Sieger wurde Horst Räth, (Vorjahressieger) aus Fulda - mit 3725 Punkten = 200,- Euro & Pokal



Siegerin der Damen
Angelika Michel

Damensiegerin wurde Angelika Michel, aus Mühlhausen - mit 2788 Punkten = Pokal der Stadt Fulda.

Andreas Rothmann

Die Mitglieder des Skatvereins „Kepler Buben“
Weil der Stadt trauern um ihren Skatfreund



Georg Dilling

(31.10.1938 – 25.06.2010)

Nach schwerer Krankheit wurde Georg von seinen Leiden erlöst. Georg war, seit kurz nach der Gründung des Vereins, im Vorstand tätig. Aber schon während der Gründungsphase stand er uns mit seiner langfristigen Erfahrung als 1. Vorstand eines anderen Skatvereins, mit Rat und Tat zur Seite.

In unserer Verbandsligamannschaft hatte er einen festen Platz, den er immer mit guten bis sehr guten Leistungen ausfüllte. Er war ein sehr disziplinierter Spieler, der es verstand, erhitzte Gemüter zu beruhigen. Viele Mitglieder holten sich bei ihm Rat bzw. profitierten von seinen Tipps und Ratschlägen.

Georg wird immer als guter Freund und Vorbild in unseren Gedanken verweilen.

Unser besonderes Mitgefühl gehört seiner Familie.

Im Namen aller „Kepler Buben“
Frank-Holger Kube

79211 Denzlingen Alemannenstraße 15

Frieden, Frieden
Er ist nicht Tod,
Er ist aufgewacht
Aus dem Traum des Lebens.



Hans- Peter Nägele

*06.03.1948

†22.06.2010

40 Jahre Treu zu seinen Sternwaldbrummern, die viel mit und durch Ihn erlebt haben.

Hans- Peter ist nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, von uns gegangen.

Er wird immer ein Teil von uns sein.

Sternwaldbrummer Freiburg
Günther Brunn
1. Vorsitzender

Bayern Cup mit WM-Achtel und Sonnensplittern

Die Überschrift liest sich wie die Eiskreation aus einer bayerisch/italienischen Gelateria. Aber nein - es ist die Mischung aus Fußball-WM mit Deutschlandspiel, Sonntag mit 28 Grad bei 13 Sonnenstunden und wir spielen in der Stadthalle von Roth Skat - den Bayernpokal am 27. Juni 2010.

Trotz dieser "blendenden" Voraussetzungen fanden sich über 240 Skatspieler und Skatspielerinnen in der Stadthalle von Roth ein und versuchten, dieses Drei-Serien-Turnier mit Blitzskat und dem Zeitlimit von sechs Stunden über die Bühne zu bringen.

Schon im Vorfeld hatten die Organisatoren eine Großbildleinwand für ungetrübtes Fußballvergnügen aufgebaut. Die Ansprachen von Präsidentin und Bürgermeister Richard Erdmann wurden um 15 Minuten vorgezogen und im Inhalt auf das Wesentliche gekürzt. Mit diesen Maßnahmen und dank des Engagements aller Spielerinnen und Spieler gelang es, Serie 1 bis Schlag 12 Uhr abzuschließen.

Nach dieser Serie führte in der Einzelwertung Skfr. Helmut Hahn aus Crailsheim mit 1.843 Punkten vor Skfr. Gerhard Tröger aus Seußen und dem Neustädter Skfr. Raimund Pohli mit 1.805 bzw. 1.751 Punkten. In der Mannschaftswertung konnten sich die Mannschaften aus Treuchtlingen, Förbau und Crailsheim über die Plätze an der Spitze freuen.

In Serie 2 wurde mit 2 Stunden und 13 Minuten ein neuer bayerischer Rekord für eine 48er Serie mit Mittags- und Raucherpause aufgestellt. Aber es war für die gestressten Spieler und Spielerinnen manchmal schon fast eine Zumutung, wenn sie wieder und wieder zum zügigen Weitermachen gebeten (getrieben?) wurden.

Auch Skat wurde weiter heftig geklopft und so lag auf einmal die gemischte Mannschaft aus Kulmbach/Roth/Rosenheim vor Hohenlohe Crailsheim und Euroskat Treuchtlingen. Im Einzelwettbewerb hatte Skfr. Heinz-Jürgen Neuner den Skfr. Helmut Hahn überholt, Dritter war Skfr. Fritz Faul.

Die letzten Skatspieler hatten ihre Tische gerade verlassen, da saßen auch schon ihre Nachfolger für Serie 3 auf den noch angewärmten Stühlen.

Während dieser Serie wurde vom herbei gerufenen Übertragungsspezialisten der Beamer vorgeglüht und die Leinwand gespannt. Diszipliniert wurde Serie 3 mit einer auf stumm geschalteten Fußballübertragung zu Ende gebracht.

Nachdem auch die Turnierleitung ihre Computer auf "high speed" gestellt hatte, konnte zur Halbzeit des Fußballklassikers die Siegerehrung dieses Bayern-Cups durchgeführt werden.

Bei den Junioren siegte Skfr. Michael Wörrlein (Skatfreunde Creglingen) mit 3.127 Punkten hauchdünn vor Skfr. Julius Vogler (Pik 9 Dillingen) mit 3.111 Punkten. In der Mannschaftswertung gewannen die Landsberger Buben in der Besetzung Perzul, Wagner, Steffen und Kees (14.142 Punkte), gefolgt von einer "Gemischten Truppe" mit Hasl, Schindhelm, Gruzca und Fröhlich (13.660 Punkte) und Euroskat Treuchtlingen,

vertreten durch Oschewski, Baumgärtl, Augsdorfer und Wehr (13.119 Punkte).

Die begehrte "Wildcard" für die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft 2010 ging an die beste "reine" Vereinskraft - in diesem Fall die erste Garnitur von Robin Hood Nürnberg, die es mit Daum, Keil, Eder und Bassing auf 13.076 Punkte brachte.

Einzelsieger und Bayernpokal-Sieger wurde Skfr. Heinz-Jürgen Neuner vom SC Robin Hood Nürnberg mit 4.424 Punkten. Mit deutlichem Abstand belegte Skfr. Erhard Kuschka vom 1.SC Arzberg (4.080 Punkte) den zweiten Platz, auf Rang 3 folgte mit 4.068 Punkten Skfr. Helge Ramthum von den Silberassen Altdorf. Als Vierter und Sechster kamen mit den Bundesliga-Assen Daum und Keil weitere Spieler von Robin Hood auf ausgezeichnete Plätze. Nicht vergessen möchte ich den Fünften, Skfr. Roland Schmidt aus Uffenheim, und - als beste Frau - Skfrin. Leonie Langenheder vom 1.SC Stein mit 3.908 Punkten auf Platz 7.

Gewinner waren nicht nur die Sieger und Platzierten, auch die Fußball-Fans konnten sich über einen 4:1 Sieg über England freuen. Und die Geschichte mit dem Wembley-Tor von 1966 ist endlich erledigt - diesmal wurden die Tommies um ein reguläres Tor betrogen. Hoffentlich macht uns der Zeitunterschied keinen Strich durch die Rechnung - ansonsten freuen wir uns auf einen weiteren Bayernpokal während der Fußball WM 2014 in Brasilien!

Wolfgang Niedrig



Foto oben: Sieger Mannschaft

Foto links: Sieger Jugend

Foto rechts: Sieger Einzel



Ehrungen im LV 08

Es ist inzwischen eine schöne Tradition, beim Bayernpokal verdiente Funktionäre zu ehren. Bereits am Vortag beim Round-Table-Gespräch des BSkV-Präsidiums mit den VG-Präsidenten erhielt Klaus Diekmann für sein langjähriges Engagement als Spielleiter und Präsident im Skatverband Iller/Lech e.V. (VG 89) die Silberne Ehrennadel des DSKV e.V.

LV-Präsidentin Annemarie Hasl überreichte beim Bayernpokal Brigitte Thalacker (Präsidentin Skatverband Südost-Bayern/VG 82), Lutz Nieland (Präsident Skatverband Oberland e.V./VG 81) und Nadja Müller (Vorstand SC Lustige Buben Wenighösbach) jeweils die Bronzene Ehrennadel des BSkV e.V.

Udo Karbaumer

Salou - seit 22 Jahren das! Ereignis für Skatspieler

Längst ist das Skatturnier an der Costa Daurada Kult. In diesem Jahr treffen sich zum 22. Mal einige Hundert Freunde rund um das Kartenspielen in Salou.



Blick auf das Meer (im Hintergrund der Hauptstrand)

Natürlich wird auch anderswo gut Skat gespielt. Auch die Sonne und Meer sind nicht exklusiv nur in Salou. Das Besondere ist das Ganze. Die Idee, dass zu einem engagierten Skatspieler oft genug ein Partner gehört, der mit dem Kartenspielen nicht so „viel am Hut“ hat und diese Konstellation durchaus Stress verursachen kann. Das Gesamtangebot SALOU bietet für Beide ein tolles Paket an Spannung und Entspannung.



Das „Spielhotel“ SALAURIS PALACE

Einerseits die Möglichkeit der Teilnahme am hochkarätig besetzten Hauptturnier und der zusätzlichen Option, rund um die Uhr weitere Listen bei Nebenturnieren oder einfach so mit Freunden zu spielen. Alternativ wird parallel zum Skatturnier der Rommé-Wettbewerb durchgeführt.

Darüber hinaus gibt es andererseits reichlich Möglichkeiten des Erlebens und des Entspannens abseits der Spielkarte:

Baden oder Sonnen am kilometerlangen Sandstrand, Bummeln auf der gepflegten Promenade parallel zum Meer, im Cafe sitzen bei Sangria oder Cava in den zahlreichen Boutiquen stöbern. Oder aber mit dem Bus nach Cambrils fahren um das Einlaufen und Löschen der Fischerboote zu erleben, Tarragona besuchen, nach Rom die größte römische Siedlung überhaupt, oder Reus, die ursprüngliche Handelsstadt mit den typischen schmalen Gassen und den zahlreichen kleinen Geschäften und Betrieben.



Der Spielsaal im SALAURIS PALACE

Und dann Barcelona. Allein die gut einstündige Zugfahrt am Meer entlang (Tipp: Sitzplatz rechte Seite im Zug!) ist ein Erlebnis für sich. Zunächst eine Stadtführung per Bus. Dann die „Feinheiten“: Scampis und Cava in der Markthalle, die Kathedrale, SAGRADA FAMILIA, das Stadion NOU CAMP, das GOTHISCHE VIERTEL, der Hafen, Gaudis verspielte Werke, die Ramblas !



Barcelona: Gotisches Viertel und Gaudis SAGRADA FAMILIA

Den Tag ausklingen lassen direkt am Meer. Das Wasser tiefschwarz, der Himmel dunkelrot, leichter Wind, leise Musik, ein kühler Drink, das Eis klimpert im Glas. Salou.

Manfred Plätzer

18. Internationale Skatwoche Lermoos

16.-23.5.: Als ich hörte, dass 3 meiner Freunde zum Skatmarathon nach Lermoos fahren, entschloss ich mich spontan, das Trio zu einem Quartett zu machen. In Lermoos angekommen stellte ich schnell fest, dass sich viele der Teilnehmer bereits durch vorangegangene Skatreisen kannten und sich freuten, die Freunde wieder zu treffen.

Wie von einem 4* Hotel zu erwarten, waren die Zimmer schön und geräumig. Leider ließ das Wetter es nicht zu, die Sonnenliegen auf dem Balkon zu benutzen. Auf den Bergen konnte man des öfteren Neuschnee erkennen. Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft der ISPA eingetroffen waren, startete am Montag das Skatturnier mit 160 Spielerinnen und Spielern.

Obwohl selbst starker Raucher, gefiel es mir sehr gut, dass das Turnier als Nichtraucherveranstaltung ausgeschrieben war und die Liste mit einer oder zwei Raucherpausen gespielt wurde. Insgesamt verlief das Turnier sehr harmonisch. Ich habe während der 20 Listen nur dreimal gehört, dass ein Schiedsrichter gerufen wurde. Das entsprach dem Wunsch des souveränen Turnierleiters Peter Reuter nach Fair Play. (Leider musste ein Skatspieler wegen übermäßigem Alkoholkonsum vom Turnier ausgeschlossen werden.) Kurze Zeit nach Beendigung jeder Liste konnte man schon auf den Aushängen und im hoteleigenen Fernsehsender sehen, welchen Platz man belegte. Parallel zu dem Skatturnier wurde von Beatrix Reuter ein Romméturnier veranstaltet. Nach den drei Listen pro Tag freute man sich schon auf das Abendessen. Während der Woche gab es je ein Büffet mit italienischen und österreichischen Spezialitäten. An den anderen Tagen konnte man zwischen 4 Hauptgerichten auswählen. Dazu gab es immer ein Salat-, Käse- und Nachspeisenbüffet. Abends wurden dann noch Skat, Rommé, Poker oder Bingo angeboten. Also: "...Spielen bis der Arzt kommt" (falls man Lust dazu hatte).

Fazit: Obwohl ich von meiner Platzierung enttäuscht war, werde ich wohl nächstes Jahr wieder nach Lermoos fahren und mein Glück versuchen.

Udo Zorn

Skat-Einzel:

- | | |
|---------------------------------|---------------|
| 1. Engler Jürgen (Jogi), | 23.391 Punkte |
| 2. Burgers Ari, | 23.229 Punkte |
| 3. Gintzel Raimund, | 22.946 Punkte |
| 4. Knappe Claudia, (Beste Dame) | 22.565 Punkte |



Skat-Tandem:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Gintzel Raimund / Krack Sven-Oliver | 44.270 Punkte |
| 2. Engler Jürgen/Stechno Karl-Heinz | 44.177 Punkte |
| 3. Freymuth Jens/Wüllenweber Georg | 43.989 Punkte |



Skat-Mixed:

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| 1. Knappe Claudia/Härtel Silvio, | 43.706 Punkte |
| 2. Kronenberg Karin/Burgers Ari, | 41.588 Punkte |
| 3. Güttes Birgit/Wüllenweber Georg, | 41.015 Punkte |

Rommé-Cup:



- | | |
|---------------------|--------------|
| 1. Frenzel Gerhard, | 1.927 Punkte |
| 2. Müller Tina, | 1.706 Punkte |
| 3. Hahn Harry, | 1.499 Punkte |



Flusskreuzfahrt auf dem Rhein

"Mit Skat und Rommé vorbei an der Loreley"

Herzlich Willkommen und Leinen los, hieß es im Namen von Skatreisen Schäfer (unter der Turnierleitung von Fam. Reeg) sowie TransOcean Flussreisen, an Bord der TC Bellevue zur diesjährigen Flusskreuzfahrt auf dem Rhein.

Die Einschiffung in Düsseldorf auf der 135 m langen, unter der Flagge von Malta fahrenden, "TC Bellevue" wurde von der aus 42 Mann bestehenden und 8 Nationen umfassenden Besatzung problemlos durchgeführt. Nach Vergabe der Kabinenschlüssel informierte uns Kreuzfahrtleiterin Sabine Oltmann über die Ausflugsmöglichkeiten während der Reise. Der aus der Ukraine stammende Kapitän Costica Zamfir lädt zum Begrüßungs-Cocktail.

Die Begrüßungsansprache der Schiffsreiseleiterin ließ schon "Schreckliches" ahnen:

So versprach sie doch den Gästen eine "garantierte" Gewichtszunahme von 2 kg während der einwöchigen Schiffsreise. Ob das Versprechen von ihr eingelöst wurde, soll an dieser Stelle nicht veröffentlicht werden, jedoch waren die kulinarischen Spezialitäten bei den Mehrgang-Wahlmenüs (mittags+abends) von außergewöhnlicher Qualität und Geschmack. Schon beim Begrüßungsdinner wurden vier Vorspeisen serviert. Wem das alles noch zu wenig war, der konnte sich noch am reichhaltigen Frühstücksbuffet sowie am täglichen Obst- und Kuchenbuffet bedienen.



Sieger Skat

Die Besatzungsmitglieder überraschten uns täglich mit Showeinlagen, Piratenspielen, Schiffsrallye, Quiz, Tombola etc., so dass nie Langeweile aufkommen konnte. Zwischen den leiblichen Genüssen blieb noch ausreichend Zeit, die kulturellen Bedürfnisse der Reisetilnehmer zu befriedigen. Auf unserer 3 Länderreise konnten bis zum Zielort in Basel, täglich wechselnde geschichtsträchtige Orte wie z.B. Straßburg, Worms, Speyer, Koblenz, Rudesheim und Mainz besichtigt wer-

den, dabei fuhren wir durch 10 Schleusen und legten 1.148 km zurück.

Dass das Wetter nicht immer mitspielte, tat der guten Stimmung in der Gruppe keinen Abbruch, ob beim geselligen Zusammensein oder wenn das Tanzbein geschwungen wurde. Der Bandmusiker Jan sorgte stets für gute musikalische Unterhaltung. Spannend ging es im Spielbetrieb zu:



Siegerinnen Rommé

So wurde parallel das 8-Serien Turnier für Skat und Rommé durchgeführt. Einen fulminanten Start-Ziel-Sieg landeten dabei Bärbel Bohm (Rommé) sowie Volker Firmbach (Skat).

Ergebnisse:

Skat:

1. Volker Firmbach, 9184 Punkte,
2. Georg Reeg, 8703 Punkte,
3. Josef London, 7987 Punkte,

Romme:

1. Bärbel Bohm, 3110 Punkte,
2. Renate Neumann, 2820 Punkte,
3. Rosemarie London, 2343 Punkte.

Mit großer Freude sehen wir der nächsten Reise entgegen.

Werner Baierlacher



Schleswig-Holstein-Pokal des LV Schleswig-Holstein Sonntag, 5. September 2010



Für alle Skatfreunde! Auch Nichtorganisierte!

Spielort	Stadhalle Neumünster, Kleinflecken 1, 24537 Neumünster, Tel.: 04321 44626
Spieltag	Sonntag, 5. September 2010, Beginn: 10:00 Uhr
Spielregeln	3 Serien á 48 Spiele nach der ISkO
Startgeld	10,00 Euro
Verlustgeld	0,50 Euro pro verlorenes Spiel, ab 4. verlorenen Spiel 1,00 Euro
Preise	1. Preis 300 € und Pokal Mannschaften: Geldpreise nach Beteiligung Tandem: Geldpreise nach Beteiligung
Sportabzeichen:	Es kann um das Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold gespielt werden.

Ich würde mich freuen möglichst viele Skatfreunde begrüßen zu können.

Dietmar Nagorny, Tel: 04876 254
E-Mail: dietmar.nagorny@t-online.de

Gute Anreise und „Gut Blatt“

Reisetipps Skatreisen

22.09.-29.09.2010	5. Bulgarien-Cup, Sonnenstrand
02.10.-10.10.2010	22. Große Herbstreise, Wagrain
02.11.-16.11.2010	9. Großer Türkei-Cup
07.11.-12.11.2010	4. Eurostrand-Cup Fintel, Lüneburger Heide
15.12.-29.12.2010	Weihnachts-Cup, Mallorca
28.12.-01.01.2011	Sylvester im Nationalpark Eifel



**Buchungen unter:
TEL: 02443/989718**

26.09. - 02.10.2010	SALOU	Tel: 0421-5659006
26.09. - 09.10.2010	SALOU	Tel: 0421-5659006
26.09. - 16.10.2010	SALOU	Tel: 0421-5659006



Zimmerreservierung

Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:
*Hotelvermittlung Schäfer, Dr. Felix-Gerhardusstraße 11, 53894 Mechernich,
Telefon 0 24 43 - 98 97 18, info@skat-reisen.de,
Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de*

42. Werler Skat-Meisterschaften

Samstag den 28.8. 2010

Gemeinschaftshalle in Werl-Budberg, Michaelstr.19

1. Preis 300 € - 2. Preis: 200 € - 3. Preis 100 €

Beste Dame 50 €

Geld und Sachpreise nach Beteiligung

Startgeld 10 € - pro verlorenem Spiel 0,50 €,

ab dem 3. Spiel 1€

Beginn 14.30 Uhr 2 Serien a 48 Spiele

Info: Heinrich Grothe: 02922/6499

Termine des DSKV 2010

04./05.September	5./6. Ligaspieltag 1. BL
11./12.September	5./6. Ligaspieltag 2. BL + RL
23./24.Oktober	40.Mannschaftsmeisterschaften in Stuttgart
30./31.Oktober	Liga Ausschuss
13./14.November	Städtepokal-Endrunde
20./21.November	XXX.Skatkongress in Hannover

Termine der ISPA 2010

09.-18.10.	Skatweltmeisterschaft in Kapstadt, Südafrika
------------	---



Kaufe Skat-Deckblätter

☎ 0221 - 488520

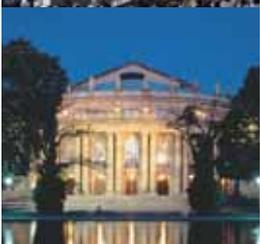
Jochen von Ulm Wilh.-v.-Capitaine Str. 6 50858 Köln

Porto + Prämien-geld sofort per Post an Sie.

24. Borgholzhausener-Skat-Stadt-Meisterschaft
am 03. Oktober 2010 - 14. Uhr - (2 mal 48 Spiele)

16. Borgholzhausener Doppelkopf – Turnier
am 07. November 2010 – 14.00 Uhr (3 mal 20 Spiele)

Beide Turniere finden statt im
Hause Hagemeyer – Singenstroth
33829 Borgholzhausen – Bahnhof
Telefonische Auskünfte unter : 0170 – 2237311



Highlights in Stuttgart

Informationen unter:
i-Punkt

Königstraße 1a, 70173 Stuttgart

Tel.: +49 (0)711/ 2228 - 0, Fax: +49(0)711/ 2228 - 253

www.stuttgart-tourist.de

Di – So

Musical – Tanz der Vampire

Palladium Theater im SI-Erlebnis-Centrum

ab 26.11.2010
außer montags

Musical – Ich war noch niemals in New York

Apollo Theater im SI-Erlebnis-Centrum

ganzjährig

Internationales Varieté im Friedrichsbau

www.friedrichsbau.de/

24.09 – 10.10.2010

165. Cannstatter Volksfest

Cannstatter Wasen

www.cannstatter-volksfest.de

17.07. – 02.11.2010

„... NUR PAPIER, UND DOCH DIE GANZE WELT...“

Sonderausstellung Staatsgalerie Stuttgart

www.staatsgalerie.de

18.09. – 09.01.2011

EAT ART. Vom Essen in der Kunst

Kunstmuseum Stuttgart

www.kunstmuseum-stuttgart.de

23.10.2010

stuttgarnacht

Kulturnacht in Stuttgart

www.stuttgarnacht.de

06.11.2010

S-City Leuchtet mit langer Einkaufsnacht

Verlängerte Öffnungszeiten bis 24 Uhr

21.11.2010

Stuttgarts Beste Weine – Weindegustation

Haus der Wirtschaft

04.11.2010 – 30.01.2011

Harald Wohlfahrt – PALAZZO

www.palazzo.org

24.11. – 23.12.2010

Stuttgarter Weihnachtsmarkt

Innenstadt Marktplatz/Schillerplatz

www.stuttgarter-weihnachtsmarkt.de



BW

POKAL

Sonntag, 19. September 2010

in **74366 Kirchheim/Neckar**

Gemeindehalle Brunnenstraße 25

☎ 07143-94856



- Ausrichter:** Wasserratten e.V. Kirchheim/Neckar
Aufsicht: Skatsportverband Nordwürttemberg e.V.
Schirmherr: Herr Bürgermeister Uwe Seibold
Konkurrenzen: Mannschaftswertung,
Einzelwertung für Damen, Herren und Jugend
Preise: Pokale, Geld- und Sachpreise
Einzel: **1. Preis: € 400,00**
2. Preis € 250,00
3. Preis € 100,00
weitere Geld- und Sachpreise
- Beginn:** 1. Serie um 10.00 Uhr
Gespielt werden 3 Serien zu je 48 Spielen
nach den internationalen Spielregeln.
- Startgeld:** € 11,00 einschl. Kartengeld
€ 5,00 Jugendliche (Geburtsdatum bitte angeben)
€ 11,00 zusätzlich für Tandem
€ 15,00 zusätzlich für Mannschaften
€ 0,50 für verlorene Spiele 1 bis 3
€ 1,00 ab dem 4. verl. Spiel je Serie
- Meldeschluss: 16. September 2010**
Verspätete Meldungen können nicht berücksichtigt werden !

Das Turnier ist offen für jedermann !

Anmeldungen: Skfr. Karl-Heinz Sevenich
Wiesenstraße 9
70794 Filderstadt, Telefon: 0711-705419
Fax: 032121949628 - Spielleiter@VG07.01.dskv.de
Anmeldung auch über ein Internetformular unter
www.bw-pokal.dskv.de möglich!
Bitte angeben: Vor- und Zuname, Club und Mannschaftsaufstellung

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und einen guten Aufenthalt bei bester Bewirtung zu angemessenen Preisen.

Mit freundlichem Skatgruß "Gut Blatt"

Michael Haustein



SKAT, ROMMÉ & URLAUB

5. Bulgarien-Cup

IBEROSTAR Sunny Beach Resort



4+
Sterne

Tage	Termin	Preis €
8	22.09.10 - 29.09.10	ab 479,-

22. Große Herbstreise Wagrain

Salzburger Land



4
Sterne

Tage	Termin	Preis €
9	02.10.10 - 10.10.10	ab 649,-

9. Großer Türkei-Cup

Voyage Sorgun, Side



5
Sterne

Tage	Termin	Preis €
15	02.11.10 - 16.11.10	ab 699,-

4. Eurostrand-Cup

Eurostrand Fintel, Lüneburger Heide



4
Sterne

Tage	Termin	Preis €
6	07.11.10 - 12.11.10	ab 289,-

Weihnachts-Cup Mallorca

Playa de Palma



4
Sterne

Tage	Termin	Preis €
15	15.12.10 - 29.12.10	folgt ca. Anfang August

Silvester im Nationalpark Eifel

Hotel Eifeltor/Erlebniswelt, Kommern



Tage	Termin	Preis €
5	28.12.10 - 01.01.11	ab 285,-

Änderungen vorbehalten